Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen
Theologische Fakultät Frankfurt am Main

Personen- und Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester
2008

Philosophisch-Theologische
Hochschule Sankt Georgen
Theologische Fakultät
Offenbacher Landstraße 224
D-60599 Frankfurt am Main

Tel.
(069) 6061-0

Fax
(069) 6061-307

E-Mail
rektorat@sankt-georgen.de

Internet
http://www.sankt-georgen.de

Bankverbindung
Pax-Bank Köln
Kto. Nr. 400 3600 020
BLZ 370 60 193

Gesamtherstellung und Anzeigen

context-verlag
Deutscher Hochschulverlag
63179 Obertshausen, Brühlstraße 9
Telefon (0 61 04) 40 66-0, Telefax (0 61 04) 40 66 11
E-Mail: info@context.de
http://www.context.de

Inhaltsverzeichnis

		Seite
I	**Termine**	4
II	**Zur Geschichte der Hochschule**	6
III	**Die Hochschule**	7
IV	**Hochschulbehörden**	9
V	**Hochschulkonferenz und Hochschulrat**	10
VI	**Ausschüsse**	11
VII	**Studentische Angelegenheiten**	13
VIII	**Unterhaltsträger und Förderer**	
	Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen e.V.	14
	Freundeskreis Sankt Georgen e.V.	14
	Stiftung Hochschule Sankt Georgen	15
	Aktion »Mehr Brücken zu Gott«	15
IX	**Lehrkörper**	16
X	**Wissenschaftliche Einrichtungen**	
	Institute	22
	Seminare	23
	Bibliothek	24
	»Frankfurter Theologische Studien«	24
	»Theologie und Philosophie«	24
XI	**Lehrveranstaltungen**	
	Vorlesungen, Seminare, Übungen, Kolloquien, Sprachen	25
	Studienbegleitende Programme	37
	Besondere Veranstaltungen	39
	Latein-Intensivkurs	40
	Griechisch-Intensivkurs	42
	Studienprogramm »Medien und öffentliche Kommunikation«	44
	Studienprogramm »Islam und christlich-muslimische Begegnung«	46
	Studienprogramm »Evangelisierende Seelsorge«	48
	Studienprogramm »Pilgerwege – Heilige Orte – Sakrale Räume«	50
XII	**Mitteilungen für Studierende**	
	Vollimmatrikulation	53
	Zweithörer / Gasthörer	54
	Teilnahme an akkreditierten Lehrveranstaltungen / Ausbildungsförderung	55
XIII	**Gebührenordnung**	56
XIV	**Anhang: »Frankfurter Theologische Studien«**	58
XV	**Stundenplan SS 2008**	63

Termine SS 2008

04.-28.02.2008	Frist* für die Rückmeldung zum SS 2008
01.04.2008	Beginn des Sommersemesters 2008
08.-10.04.2008	Abgabe der Immatrikulationsanträge (persönliches Erscheinen ist erforderlich)
12.04.2008	Einführung für Studienanfänger und in das Hauptstudium
14.04.2008	**Beginn der Lehrveranstaltungen** 11.30 Uhr Eucharistiefeier zur Semestereröffnung
01.05.2008	Christi Himmelfahrt: keine Lehrveranstaltungen
09.05.2008	Sitzung des Hochschulrats
13.05.2008	Pfingstdienstag: keine Lehrveranstaltungen
22.05.2008	Fronleichnam: keine Lehrveranstaltungen
30.05.2008	Herz-Jesu-Fest
06.06.2008	Sitzung der Hochschulkonferenz
27.06.2008	Sitzung des Hochschulrats
01.-03.07.2008	Möglichkeit zur Abgabe der Immatrikulationsanträge für das WS 2008/09 (persönliches Erscheinen ist erforderlich)
11.07.2008	**Letzter Tag der Lehrveranstaltungen**
01.-18.07.2008	Frist* für die Rückmeldung zum Wintersemester 2008/09

Prüfungstermine

Diplom-Vorprüfung/ Diplomprüfung	I	Klausuren	05.04.2008
		mündl. Prüfungen	09.-11.04.2008
		Anmeldeschluss	22.02.2008*
	II	Klausuren	05.07.2008
		mündl. Prüfungen	12.-18.07.2008
		Anmeldeschluss	23.05.2008*
Fachabschluss- und Einzelprüfungen	I	Klausuren	05.04.2008
		mündl. Prüfungen	05.-12.04.2008
		Anmeldeschluss	07.03.2008*
	II	Klausuren	12.07.2008
		mündl. Prüfungen	12.-19.07.2008
		Anmeldeschluss	13.06.2008

*Datum des Poststempels

Termine WS 2008/09

01.-31.07.2008	Frist* für die Rückmeldung zum WS 2008/09
01.10.2008	Beginn des Wintersemesters
06.-10.10.2008	Abgabe der Immatrikulationsanträge (persönliches Erscheinen ist erforderlich)
11.10.2008	Einführung für Studienanfänger und in das Hauptstudium
13.10.2008	Eucharistiefeier zum Semesterbeginn Akademie zur Eröffnung des Studienjahres
14.10.2008	**Beginn der Lehrveranstaltungen**
24.10.2008	Sitzung des Hochschulrats
21.11.2008	Sitzung der Hochschulkonferenz
12.12.2008	Sitzung des Hochschulrats
20.12.2008-06.01.2009	Weihnachtsferien
23.01.2009	Sitzung des Hochschulrats
01.02.2009	Thomas-Akademie
06.02.2009	**Letzter Tag der Lehrveranstaltungen**
09.-13.02.2009	Möglichkeit zur Abgabe der Immatrikulationsanträge für das SS 2009 (persönliches Erscheinen ist erforderlich)
02.-20.02.2009	Frist* für die Rückmeldung zum SS 2009

Prüfungstermine

Diplom-Vorprüfung/ Diplomprüfung	I	Klausuren	04.10.2008
		mündl. Prüfungen	08.-10.10.2008
		Anmeldeschluss	22.08.2008*
	II	Klausuren	07.02.2009
		mündl. Prüfungen	10.-12.02.2009
		Anmeldeschluss	19.12.2008*
Fachabschluss- und Einzelprüfungen	I	Klausuren	04.10.2008
		mündl. Prüfungen	04.-11.10.2008
		Anmeldeschluss	05.09.2008*
	II	mündl. Prüfungen	19.-23.12.2008
		Anmeldeschluss	21.11.2008*
	III	Klausuren	07.02.2009
		mündl. Prüfungen	07.-14.02.2009
		Anmeldeschluss	09.01.2009*

*Datum des Poststempels

II Geschichte der Hochschule

Die Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen wurde im Jahre 1926 durch den Bischof vom Limburg, Dr. Augustin Kilian, als „Lehranstalt zur wissenschaftlichen Vorbildung der Geistlichen" seines Bistums errichtet. Zuvor hatten die Limburger Priesterkandidaten an verschiedenen anderen Orten studiert, zuletzt seit 1887 in Fulda. Die Leitung der neuen Ausbildungsstätte in Frankfurt übertrug der Bischof von Anfang an dem Jesuitenorden. Kontakte zwischen Bistum und Orden hatte es dazu bereits seit 1917 gegeben, d. h. seit der Aufhebung des im Bismarckschen Kulturkampf erlassenen Jesuitengesetzes, durch das im Jahre 1872 der Orden in Deutschland verboten worden war. Das Projekt der Gründung Sankt Georgens wurde gefördert durch den Apostolischen Nuntius, Eugenio Pacelli, den späteren Papst Pius XII. Er regte an, dass die neue Ausbildungsstätte ihren Akzent auf die systematische Theologie und auf die scholastische Methode legen und überdiözesan ausgerichtet sein sollte. Den Namen „Sankt Georgen" übernahm man einerseits von dem Anwesen, auf dem die Hochschule errichtet wurde, andererseits im Blick auf den hl. Georg als den Patron des Bistums Limburg. Bereits wenige Semester nach der Gründung schickten auch die Bistümer Hildesheim und Osnabrück und von Zeit zu Zeit auch andere Bistümer Seminaristen nach Sankt Georgen. Im Jahre 1929 ging die Einrichtung in die Trägerschaft der Gesellschaft Jesu über. In einem Vertrag zwischen dem Bistum Limburg und der Ordensprovinz vom 30. Juli 1929, der seitdem im Wesentlichen unverändert blieb, heißt es zu Beginn: „Der Hochwürdigste Herr Bischof von Limburg erkennt das Collegium Societatis Jesu in Frankfurt a.M. (Collegium Sacratissimi Cordis Jesu), Philosophisch-theologische Lehranstalt Sankt Georgen, welches ausser den Ordensmitgliedern auch andere Theologiestudierende aufnehmen soll, als die theologische Lehranstalt (Seminar) der Diözese Limburg an". Die Zahl der Studenten wuchs in den ersten Jahren beständig; zum Beginn des Sommersemesters 1929 lag sie bei 220. Den Höhepunkt in der Zeit bis zum Zweiten Weltkrieg erreichte sie im Wintersemester 1937/38 mit ca. 300 Studenten; in den folgenden Jahren nahm sie – bis zum Kriegsende – wieder deutlich ab.

Studenten aus dem Jesuitenorden kamen erstmals im Jahre 1936 zum Studium nach Sankt Georgen, unter ihnen Alfred Delp; weitere folgten in den ersten Kriegsjahren. 1950 wurde die Theologische Fakultät SJ, die die deutschen Jesuiten für die jungen Ordensmitglieder bis 1942 in Valkenburg (Niederlande) unterhalten hatten, nach Sankt Georgen verlegt. Zuvor – 1945 bis 1950 – war sie übergangsweise in Büren i. W. untergebracht. Durch diese Verlegung der Theologischen Fakultät SJ kam erstmals das Recht, akademische Grade zu verleihen (zunächst nur im kirchlichen Rechtsbereich), nach Sankt Georgen. 20 Jahre lang bestanden die Philosophisch-Theologische Hochschule und die Theologische Fakultät SJ nebeneinander – mit eigenen Lehrveranstaltungen und zum Teil jeweils eigener Professorenschaft; 1970 wurden die beiden Institutionen zusammengeschlossen. Seit Mitte der 70er Jahre wurden auch Studierende aufgenommen, die nicht das Priestertum als Berufsziel hatten. Während die dauerhaft zum Lehrkörper Gehörenden bis zum Ende des 20. Jahrhunderts fast ausschließlich dem Jesuitenorden angehörten, sind in den folgenden Jahren auch eine Reihe von Nicht-Ordensangehörigen in den Lehrkörper aufgenommen worden.

Zunächst besaß die Fakultät das kirchliche Promotionsrecht nur für Mitglieder der Gesellschaft Jesu, seit 1974 auch für die anderen Studierenden. Nachdem die Hochschule am 1. April 1980 die staatliche Anerkennung als Wissenschaftliche Hochschule erhalten hatte, wurden ihr am 10. Mai 1982 das Recht zur Verleihung des Doktorgrades in Theologie, am 14. Juni 1983 zur Verleihung des Lizentiats und am 19. September 2000 das Recht zur Verleihung des Grades eines habilitierten Doktors der Theologie (Habilitationsrecht) verliehen, jeweils mit Wirkung auch für den staatlichen Rechtsbereich.

III Die Hochschule

Aufgabe und Auftrag

Die Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen, Theologische Fakultät, in Frankfurt am Main ist eine kirchlich und staatlich anerkannte Wissenschaftliche Hochschule. Sie dient der Forschung und Lehre im Gesamtbereich der theologischen Wissenschaft einschließlich der zu ihr hinführenden oder für sie bedeutsamen philosophischen, natur- und humanwissenschaftlichen Disziplinen. 1926 gegründet, steht die Hochschule in der Bildungstradition und Verantwortung des Jesuitenordens (Societas Jesu) und bietet allen Hochschulzugangsberechtigten eine qualifizierte akademische Ausbildung, die eine solide methodische Schulung vermittelt und dazu befähigt, im rasch fortschreitenden Wissensprozeß Orientierung zu finden, die drängenden Gegenwartsfragen aus theologischer Perspektive selbständig zu reflektieren und den späteren Beruf kompetent auszuüben. Dabei legt die Hochschule Wert auf ein ganzheitlich gestaltetes Studium.

Studiengänge und Abschlüsse

Als »Theologische Fakultät« verleiht die Hochschule folgende akademische Grade:
→ Bakkalaureat in Philosophie
→ Diplom in Theologie (Dipl. theol.)
→ Lizentiat in Theologie (Lic. theol.)
→ Doktorat in Theologie (Dr. theol.)
→ Habilitation in Theologie (Dr. theol. habil.)
Alle akademischen Grade gelten im kirchlichen und im staatlichen Rechtsbereich; eine Ausnahme bildet das Bakkalaureat in Philosophie, das nur im kirchlichen Rechtsbereich gilt.
Die an der Hochschule absolvierten Studiengänge und Prüfungen – insbesondere die Diplomprüfung – werden aufgrund eines Erlasses des Hessischen Kultusministers vom 26. August 1980 (IV A 1.1 - 630/30 - 77) bei der ersten Staatsprüfung für das Lehramt auf Antrag anerkannt.

Mitgliedschaften

Die Hochschule Sankt Georgen ist Mitglied bei folgenden Institutionen:
Hochschulrektorenkonferenz (HRK)
Association des Établissements Jésuites d'Enseignement Supérieur d'Europe et du Liban (ASJEL)
Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
Deutsches Forschungsnetz (DFN)
Conference of Catholic Theological Institutions (COCTI)
Katholisch-Theologischer Fakultätentag (KThFT)
Arbeitsgemeinschaft der Ordenshochschulen (AGO)
Arbeitsgemeinschaft der Phil.-Theol. Hochschulen und Theologischen Fakultäten in kirchlicher Trägerschaft

Partnerschaften	Die Hochschule Sankt Georgen ist mit den nachstehenden Hochschulen partnerschaftlich verbunden: **Leopold-Franzens-Universität** Theologische Fakultät, Karl-Rahner Platz 1, A–6020 Innsbruck **Centre Sèvres,** Facultés Jésuites de Paris, 35 bis, rue de Sèvres, F–75006 Paris **Institut Catholique de Paris** Faculté de Théologie et Sciences Religieuses 21, rue d'Assas, F–75270 Paris Cedex 06 **Universidad Pontificia Comillas** Canto Blanco, E–28049 Madrid **Heythrop College – University of London** Kensington Square, GB - London W8 5HQ **The Milltown Institute of Theology and Philosophy** Milltown Park, IR - Dublin 6 **Universidad Iberoamericana** Prol. Paseo de la Reforma, 880, México D.F., Mexiko **Boston College, Theology Department** 140 Commonwealth Avenue, Chestnut Hill, MA 02467 3806 **Pontificia Università Gregoriana** Facoltà di Teologia, Piazza della Pilotta 4, I - 00187 Roma **Facultad de Teología Granada** Campus Universitario Cartuja s/n Apartado de Correos 2002, E - 18080 Granada **Université de Fribourg** 20, avenue de l'Europe, CH – 1700 Fribourg **Universidad Pontificia de Salamanca** C/Compañía 5, E – 37002 Salamanca **St. Patrick's College** Maynooth, Country Kildare, Ireland **Katolícka Univerzita v Ružomberku** Námestie A. Hlinku 60, 03401 Ružomberok, Slovakia
ERASMUS-Studentenmobilität	Akademischer Teil: **Prof. Dr. Ulrich Rhode SJ** (Koordinator) Organisation: **Petra Muth**
Vertrauensdozent der Studienstiftung des deutschen Volkes	**Prof. DDr. Klaus Kießling**
Statistik	Im Wintersemester 2007/08 studierten an der Hochschule Sankt Georgen insgesamt 434 Damen und Herren, von denen sich 299 im Diplomstudium oder im postgradualen Studium (Lizentiat und Doktorat) befanden.
	Hinweis: Sämtliche im Personen- und Vorlesungsverzeichnis enthaltenen Personen- und Funktionsbezeichnungen beziehen sich in gleicher Weise auf Frauen und Männer.

IV Hochschulbehörden

Großkanzler	**Prof. Dr. Adolfo Nicolás SJ** Generaloberer der Gesellschaft Jesu	Borgo S. Spirito, 5 I-00193 Roma Tel. 0039 / 06 / 68 698-41
Stellvertreter des Großkanzlers	**P. Stefan Dartmann SJ** Provinzial der deutschen Provinz der Gesellschaft Jesu	Seestraße 14 80802 München Tel. 089 / 3 81 85-240
Rektor	**Prof. Dr.** **Ulrich Rhode SJ**	*Sekretariat* **Anna-Luise Vaupel** Tel. 069 / 60 61 - 219 E-Mail: rektorat@sankt-georgen.de
Prorektor	**Prof. Dr.** **Medard Kehl SJ**	Tel. 069 / 60 61 - 261
Hochschulsekretärin	**Petra Muth**	Tel. 069 / 60 61 - 254 E-Mail: muth@sankt-georgen.de
Studentensekretariat und Prüfungsamt	**Anette Schweikart-Paul**	Tel. 069 / 60 61 - 217 E-Mail: studentensekretariat@sankt-georgen.de
Studienleiter für postgraduale Studien	**Prof. Dr. Ulrich Rhode SJ**	Tel. 069 / 60 61 - 219 E-Mail: mail@ulrichrhode.de
Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit	**Prof. Dr. Heinrich Watzka SJ**	Tel. 069 / 60 61 - 250 E-Mail: watzka@sankt-georgen.de
Beauftragter für die Internetseiten	**Prof. Dr. Ulrich Rhode SJ**	Tel. 069 / 60 61 - 312 E-Mail: webmaster@sankt-georgen.de

V Hochschulkonferenz und Hochschulrat

HOCHSCHULKONFERENZ

Professoren und Dozenten
Prof. Dr. U. Rhode
Rektor, Vorsitzender
Prof. Dr. M. Kehl
Prorektor
Dr. J. Arnold
Prof. Dr. R. Berndt
Dr. D. Böhler
Prof. Dr. B. Emunds
Dr. S. Kessler
Prof. DDr. K. Kießling
Prof. Dr. W. Löser
Prof. Dr. H.-L. Ollig
Prof. Dr. M. Schneider
Prof. Dr. J. Schuster
Prof. Dr. H. Watzka
Dr. O. Wiertz
Dr. A. Wucherpfennig

Wissenschaftliche Mitarbeiter / Lektoren
Christian Kascholke
Dr. Monika Schmatz

Studierende
4

Hochschulsekretärin
Petra Muth

Bibliotheksdirektor
Marcus Stark *(o.St.)*

Regens des Priesterseminars
Dr. Stephan Kessler *(o.St.)*

Vertreter des Unterhaltsträgers
Dr. Thomas Gertler *(o.St.)*

HOCHSCHULRAT

Professoren und Dozenten
Prof. Dr. U. Rhode
Rektor, Vorsitzender
Prof. Dr. M. Kehl
Prorektor
Prof. Dr. B. Emunds
Prof. DDr. K. Kießling
Prof. Dr. W. Löser
Prof. Dr. J. Schuster
Prof. Dr. H. Watzka

Vertreter
Prof. Dr. R. Berndt
Dr. D. Böhler
Prof. Dr. H.-L. Ollig
Dr. O. Wiertz
Dr. A. Wucherpfennig

Wissenschaftliche Mitarbeiter / Lektoren
Viera Pirker

Vertreter
Dr. Thomas Wagner

Studierende
3

Hochschulsekretärin
Petra Muth

Bibliotheksdirektor
Marcus Stark *(o.St.)*

Regens des Priesterseminars
Dr. Stephan Kessler *(o.St.)*

Vertreter des Unterhaltsträgers
Dr. Thomas Gertler *(o.St.)*

VI Ausschüsse

Schlichtungsausschuss	Vorsitzender:	Prof. Dr. M. Kehl
	Mitglieder:	Prof. Dr. B. Emunds Dr. U. Zimbrich 1 Studierender
	Vertreter:	Prof. Dr. M. Schneider
Ausschuss für Personalfragen	Vorsitzender:	Prof. Dr. U. Rhode, *Rektor*
	Mitglieder:	Prof. Dr. M. Kehl Prof. Dr. H. Watzka 1 Studierender
Haushaltsausschuss	Vorsitzender:	Prof. Dr. U. Rhode, *Rektor*
	Mitglieder:	Prof. Dr. B. Emunds P. Muth, *Hochschulsekretärin* P. Roche, *Geschäftsführer (o.St.)* 1 Studierender
Bibliotheksausschuss	Vorsitzender:	M. Stark, *Bibliotheksdirektor*
	Mitglieder:	Prof. Dr. H.-L. Ollig Dr. O. Wiertz 1 Studierender
Ausschuss für Außenkontakte	Vorsitzender:	Prof. Dr. U. Rhode, *Rektor*
	Mitglieder:	Prof. Dr. W. Löser Dr. A. Wucherpfennig 1 Studierender
Ausschuss für Rechtsfragen	Vorsitzender:	Prof. Dr. J. Schuster
	Mitglieder:	Prof. Dr. U. Rhode P. Muth, *Hochschulsekretärin* 1 Studierender
	Vertreter:	Dr. O. Wiertz
Ausschuss zur Überwachung der Studien- und Prüfungsordnung	Vorsitzender:	Prof. Dr. H.-L. Ollig
	Mitglieder:	Dr. D. Böhler Prof. Dr. M. Kehl Dr. A. Wucherpfennig 2 Studierende

Prüfungsausschuss	Vorsitzender:	Prof. Dr. U. Rhode, *Rektor*
	Mitglieder:	Prof. Dr. W. Löser Dr. O. Wiertz
Promotionsausschuss	Vorsitzender:	Prof. Dr. U. Rhode, *Rektor*
	Mitglieder:	Prof. Dr. R. Berndt Prof. DDr. K. Kießling Prof. Dr. W. Löser Prof. Dr. H.-L. Ollig Dr. A. Wucherpfennig
Förderungsausschuss	Vorsitzender:	N.N.
	Mitglieder:	Prof. Dr. H.-L. Ollig Prof. Dr. M. Schneider 1 Studierender
Ausschuss zur internen Evaluation	Vorsitzender:	Prof. DDr. K. Kießling
		Dr. D. Böhler Dr. O. Wiertz C. Kascholke S. DiNoia

VII Studentische Angelegenheiten

Geistliche Ausbildung	P. Thomas Gertler SJ	Rektor des Kollegs Tel.: 069 / 60 61-212 E-Mail: gertler@sankt-georgen.de
	P. Michael Schneider SJ	Spiritual des Priesterseminars Tel.: 069 / 60 61-290
	Sr. Dr. Beate Glania MMS	Mentorin für die Geistliche Ausbildung Tel.: 069 / 60 61-273
	P. Medard Kehl SJ	Mentor für ausländische Aufbaustudenten im Haus Tel.: 069 / 60 61-261
Studienberatung	Prof. Dr. Hans-Ludwig Ollig SJ	Philosophie Tel.: 069 / 60 61-0
	Dr. Ansgar Wucherpfennig SJ	Theologie Tel.: 069 / 60 61-239 E-Mail: wucherpfennig@sankt-georgen.de
Studentische Selbstverwaltung	**AStA-Rat** Der AStA-Rat ist das ordentliche beschlussfassende Organ in allen Fragen der Studierendenschaft; er nimmt die studentischen Interessen in den Hochschulgremien war.	
	Allgemeiner Studentenausschuß (AStA) Der AStA vertritt die Studierendenschaft inner- und außerhalb des Hochschulbereiches und ist Mitglied in der AGT (Arbeitsgemeinschaft Studierende der katholischen Theologie in Deutschland). Er führt die laufenden Geschäfte der studentischen Selbstverwaltung. Verschiedene Referate bieten Beratungs- und Serviceleistungen an. Nähere Informationen unter: www.sankt-georgen.de/asta	
	Büro:	Tel. 60 61-208 Fax 60 61-421
Studentisches Computerzentrum	Die Benutzungsordnung des Studentischen Computerzentrums (AStA-Computerzentrum) ist an der Ausleihe der Bibliothek einsehbar. Die Öffnungszeiten entsprechen denen der Bibliothek.	
Deutsches Studentenwerk	Beauftragter für Behinderte:	Prof. Dr. Medard Kehl SJ *Sprechstunde* n. V.
Katholische Hochschulgemeinde Frankfurt am Main	P. Martin Löwenstein SJ, Hochschulpfarrer Beethovenstr. 28, 60325 Frankfurt am Main Tel. 78 80 87-14 (-0) Fax 78 80 87-20 E-Mail: loewenstein@khg-frankfurt.de http://www.KHG-Frankfurt.de	

VIII Unterhaltsträger und Förderer

Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen e.V. Frankfurt am Main	Vorstandsvorsitzender	P. Rektor **Dr. Thomas Gertler SJ** Tel. 069 / 60 61-212
	Geschäftsführer	**Peter Roche** Tel. 069 / 60 61-213
	Kollegsverwaltung	**Ingrid Raab** Tel. 069 / 60 61-214 *Sprechzeiten:* Mo–Fr 9.00–11.00
Verwaltung	Netzwerkverwaltung	**Oliver Furchner** **Tim Döring** Tel. 069 / 60 61-305 E-Mail: itsupport@sankt-georgen.de
	Finanz- und Rechnungswesen	**Hans Frész** **Hans-Peter Janosch** *Öffnungszeiten:* Mo–Fr 11.00–12.00
	Datenschutzbeauftragter	**Prof. Dr. Josef Schuster SJ**
	Pforte	**Daniel Sickert** **Angelika Friedrich** *Öffnungszeiten:* Mo–Sa 8.00–12.00 und 12.30–21.00 So 9.00–12.00 und 14.00–21.00
Freundeskreis Sankt Georgen e.V.	Vorstandsvorsitzender	**Paul Coenen**
	Stellv. Vorstandsvorsitzender	**Prof. Dr. Werner Löser SJ**
	Schatzmeister	**Dr. Claudius Dechamps** Beethovenstr. 12-16 60325 Frankfurt am Main
	Bankverbindung	Deutsche Bank AG Fil. Frankfurt Kto. 928 887 BLZ 500 700 10

Stiftung Hochschule Sankt Georgen Kirchliche Stiftung des bürgerlichen Rechts	Kuratorium	**Dr. Karl-Ludwig Koenen** Bad Homburg *Vorsitzender*
		Prof. Dr. Josef Schuster SJ Frankfurt am Main *Stellv. Vorsitzender*
		N.N.
		P. Dr. Thomas Gertler SJ Frankfurt am Main
		Dr. Helmut Häuser Frankfurt am Main
		Prof. Dr. Ernst Moritz Lipp Berlin
		Dr. Günther Nonnenmacher Frankfurt am Main
		Dr. Eckhard Nordhofen Limburg
		Prof. Dr. Helmut Schlesinger Oberursel
	Vorstand	**Prof. Dr. Hans–Winfried Jüngling SJ** *Vorsitzender*
		Dr. Armin Deppert Bad Homburg *Stellv. Vorsitzender*
		Peter Roche
	Bankverbindung	Stiftung Hochschule Sankt Georgen Frankfurt/Main Dresdner Bank, Frankfurt/Main Kto. 401 085 100 BLZ 500 803 00
Aktion »Mehr Brücken zu Gott«	Verantwortlich	**Prof. Dr. Werner Löser SJ**
	Bankverbindung	Hochschule Sankt Georgen Frankfurt am Main Aktion »Mehr Brücken zu Gott« Spendenkonto: Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen e.V. Pax-Bank Köln Kto. 4040, BLZ 370 601 93

IX Lehrkörper

Emeritierte Professoren und Dozenten

Baumert
Norbert, SJ, Dr. phil., Lic. theol.
Exegese des Neuen Testamentes
Dr.-Ignaz-Seipel-Platz 1
A – 1010 Wien

Beutler
Johannes, SJ
Dr. theol., Lic. in re bibl.
Theologie des Neuen Testamentes, Fundamentaltheologie
Elsheimer Str. 9
60322 Frankfurt
Tel. 069 / 71 91 14-30
E-Mail: johannes.beutler@jesuiten.org

Frielingsdorf
Karl, SJ, Dr. theol.
Religionspädagogik und Pastoralpsychologie
E-Mail: frielingsdorf@sankt-georgen.de

Gerhartz
Johannes Günter, SJ
Dr. jur. can.
Kirchenrecht
Jägerstr. 24
52066 Aachen-Burtscheid
Tel. 0241 / 9 46 93-13

Heine
Herbert, Dr. phil.
Kirchenmusik und Sprecherziehung
Kirchenmusikdirektor
Honorarprofessor
an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst
Kapellenstraße 18
65193 Wiesbaden
Tel. 0611 / 52 76 40

Hengsbach
Friedhelm, SJ
Dr. rer. oec., Lic. theol.
Christliche Gesellschaftsethik

Jüngling
Hans-Winfried, SJ
Dr. in re bibl.
Exegese des Alten Testamentes
Tel. 069 / 60 61-226
E-Mail: juengling@sankt-georgen.de

Knauer
Peter, SJ, Dr. theol.
Fundamentaltheologie
rue des Trévires 18
B-1040 Bruxelles, Belgien
E-Mail: peter.knauer@jesuiten.org

Koltermann
Rainer, SJ
Dr. phil. nat., Lic. theol.
Naturphilosophie
Prof. für Zoologie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
E-Mail: koltermann@sankt-georgen.de

Kunz
Erhard, SJ, Dr. theol.
Dogmatik
Elsheimer Str. 9
60322 Frankfurt
Tel. 069 / 71 91 14-19

Lay
Rupert, SJ, Dr. phil.
Philosophie und Wissenschaftstheorie
Gießener Str. 10
60534 Frankfurt

Lohfink
Norbert, SJ
Dr. in re bibl., Dr. theol. h.c.
Exegese des Alten Testamentes
E-Mail: norbert.lohfink@jesuiten.org

Mennekes
Friedhelm, SJ
Dr. phil., Lic. theol.
Pastoraltheologie, Homiletik und Religionssoziologie
Honorarprofessor der Hochschule für Bildende Künste, Braunschweig;
Honorarprofessor an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Niemann
Ulrich, SJ, Dr. med., Lic. theol.
Pastoralmedizin, Medizinische Ethik, Psychosomatische Anthropologie
Tel. 069 / 60 61-318

Podskalsky
Gerhard, SJ, Dr. phil.
Kirchengeschichte, byzantinische und slavische Theologie
Docente associato di storia della teologia orientale
am Pontificio Istituto Orientale, Roma

Schatz
Klaus, SJ, Dr. hist. eccl.
Kirchengeschichte
Tel. 069 / 60 61-233
E-Mail: schatz@sankt-georgen.de

Schmitz
Philipp, SJ, Dr. theol.
Moraltheologie
Professor der Pontificia Università Gregoriana,
Piazza della Pilotta 4, I-00187 Roma
Tel. 0039 / 06 / 67 01-1
E-Mail: schmitz@unigre.it

Sebott
Reinhold, SJ, Dr. jur. can., Dr. theol.
Kirchenrecht

Emeritierte Professoren und Dozenten

Sieben
Hermann-Josef, SJ, Dr. theol.
Dogmen- und Konzilienge-schichte, Patrologie
Tel. 069 / 60 61-231
E-Mail: sieben@sankt-georgen.de

Splett
Jörg, Dr. phil.
Philosophie
Lehrbeauftragter Professor der Hochschule für Philosophie München
Isenburgring 7
63069 Offenbach
Tel. 069 / 83 19 31
E-Mail:
splett@em.uni-frankfurt.de

Stenzel
Alois, SJ, Dr. theol.
Dogmatik und Liturgiewissen-schaft
Caritas-Zentrum St. Josef
Elisabeth-Breuer-Str. 63
51065 Köln
Tel. 0221 / 2 85 81-0

Switek
Günter, SJ, Dr. theol.
Theologie des geistlichen Lebens und Geschichte der Spiritualität
Östringer Weg 120
49090 Osnabrück
Tel. 0541 / 6 91 10 15

Troll
Christian W., SJ, Ph. D.
Islam und christlich-muslimische Begegnung
E-Mail: troll@sankt-georgen.de

Professoren

Berndt
Rainer, SJ, Dr. theol.
Geschichte der Philosophie und der Theologie im Mittelalter
Tel. 069 / 60 61-246
E-Mail: berndt@sankt-georgen.de

Emunds
Bernhard, Dr. theol. habil., Dr. rer. pol.,
Christliche Gesellschaftsethik
Tel.: 069/6061-641
E-Mail: emunds@sankt-georgen.de

Engel
Helmut, SJ, Dr. in re bibl.
Einleitung in die Heilige Schrift Exegese des Alten Testamentes
Via San Nicola da Tolentino 13
I-00187 Roma
E-Mail: helmut.engel@jesuiten.org
– beurlaubt –

Kehl
Medard, SJ, Dr. theol.
Dogmatik, Fundamentaltheologie
Tel. 069 / 60 61-261

Kießling
Klaus, Dr. theol. habil., Dr. phil.
Religionspädagogik und Pastoralpsychologie
Tel. 60 61-288
E-Mail:
kiessling@sankt-georgen.de

Löser
Werner, SJ, Dr. theol.
Dogmatik, Ökumenische Theologie
Tel. 069 / 60 61-268
E-Mail:
loeser@sankt-georgen.de

Ollig
Hans-Ludwig, SJ, Dr. theol.
Philosophie

Rhode
Ulrich, SJ, Dr. iur. can.
Kirchenrecht
Tel. 069 / 60 61-312
E-Mail: mail@ulrichrhode.de

Schneider
Michael, SJ, Dr. theol.
Dogmatik, Liturgiewissenschaft

Schuster
Josef, SJ, Dr. theol.
Moraltheologie
Tel. 069 / 60 61-249
E-Mail:
schuster@sankt-georgen.de

Watzka
Heinrich, SJ, Dr. phil.
Philosophie
Tel. 069 / 60 61-250
E-Mail: watzka@sankt-georgen.de

Honorarprofessoren

Hainthaler
Theresia, Dr. theol., M.A.,
Dipl. Math.
Christologie der Alten Kirche und Theologie des christlichen Ostens
Gartenstraße 45
60596 Frankfurt am Main
Tel. 069/6061-295
E-Mail: hainthaler@sankt-georgen.de

Sievernich
Michael, SJ, Dr. theol.
Pastoraltheologie
Univ.-Prof. für Pastoraltheologie
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Katholisch-Theologische Fakultät
Seminar für
Praktische Theologie
Forum 5
55128 Mainz
Tel. 0 61 31 / 39-2 02 51,
Sekr. -2 08 30
Fax 0 61 31 / 39-2 27 43
E-Mail: sievernich@uni-mainz.de
sievernich@sankt-georgen.de

Dozenten

Arnold
Johannes, Dr. theol.
Alte Kirchengeschichte und Patrologie
Tel. 069/6061-234
E-Mail: arnold@sankt-georgen.de

Böhler
Dieter, SJ, Dr. theol.
Lic. in re bibl.
Exegese des Alten Testamentes, Aramäisch, Hebräisch
Tel. 069 / 60 61-248
E-Mail: boehler@sankt-georgen.de
– liest nicht –

Kessler
Stephan, SJ, Dr. theol.
Historische Theologie
Tel. 069/6061-215
E-Mail: kessler@sankt-georgen.de
– liest nicht –

Wiertz
Oliver, Dr. theol., Dr. phil.
Philosophie
Tel. 069 / 60 61-517
E-Mail: wiertz@sankt-georgen.de

Wucherpfennig
Ansgar, SJ, Dr. theol. habil.,
Lic. in re bibl.
Exegese des Neuen Testaments
Tel. 069 / 60 61-239
E-Mail: wucherpfennig@sankt-georgen.de

Lektoren

Föller
Helmut, Dr. phil.
Kirchenmusik, Stimmbildung und Sprecherziehung
Lehrbeauftragter an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst
Frankfurt am Main
Kolpingstr. 23
61350 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 / 86 73 61
E-Mail: helmut.foeller@arcor.de

Zimbrich
Ulrike, Dr. phil.
Latein, Griechisch
Eschersheimer Landstr. 248 F
60320 Frankfurt am Main
Tel. 0 69 / 55 12 19
E-Mail: fzimbrich@t-online.de

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Cho
Chunhee, M.A., Dipl.-Caritaswissenschaftlerin
Seminar für Religionspädagogik, Katechetik und Didaktik

Demele
Markus, Betriebswirt (BA), Dipl.-Theol.
Oswald von Nell-Breuning-Institut

Du
Peter Jingnong, Lic. theol.
Institut für Pastoralpsychologie und Spiritualität

Lubberich
Christoph, Dipl.-Theol.
Seminar für Religionspädagogik, Katechetik und Didaktik

Kascholke
Christian, Dipl.-Theol.
Institut für Pastoralpsychologie und Spiritualität

Mähr
Michael, Dipl.-Theol.
Institut für Pastoralpsychologie und Spiritualität

Peetz
Melanie, Dr. theol.
Einleitung in die Heilige Schrift; Hebräisch

Pirker
Viera, Dipl.-Theol.
Seminar für Religionspädagogik, Katechetik und Didaktik

Schmatz
Monika, Dr. phil., M.A.
Hugo von Sankt Viktor-Institut

Storeck
Christiane, Dipl.-Chemikerin
Hugo von Sankt Viktor-Institut

Tischler
Matthias M., Dr. phil.
Hugo von Sankt Viktor-Institut

Vones-Liebenstein
Ursula, Dr. phil.
Hugo von Sankt Viktor-Institut

Wagener
Hermann-Josef, Dr. theol.
Institut für Pastoralpsychologie und Spiritualität

Wagner
Thomas, Dr. phil.
Oswald von Nell-Breuning-Institut

Lehrbeauftragte
Professoren

Disse
Jörg Peter, Dr. phil.,
Dr. theol. habil.
Fundamentaltheologie
Theologische Fakultät Fulda
Eduard-Schick-Platz 2
36037 Fulda
E-Mail: disse@t-online.de

Schmidt
Thomas M., Dr. phil.
Philosophie
Fachbereich Katholische Theologie
Johann Wolfgang Goethe-Universität
Grüneburgplatz 1
60629 Frankfurt am Main
Tel. 069/798-33270 Fax -33354
E-Mail: t.schmidt@em.uni-frankfurt.de

Lehrbeauftragte

Felten
Engelbert, Dr. theol.
Homiletik
Banthusstraße 3
54290 Trier
Tel. 0651/40376
Mobil: 0160/5006076
E-Mail: engfel@aol.com

Gertler
Thomas, SJ, Dr. theol.
Homiletik; Studienprogramm »Evangelisierende Seelsorge«
Tel. 069/6061-212
E-Mail: gertler@sankt-georgen.de

Jonsson
Ulf, SJ, Dr. theol.
Fundamentaltheologie
S:t Johannesgatan 22
SE – 75312 Uppsala
Schweden
Tel +46/18-695686
E-Mail: ulf.jonsson@newman.se

Körner
Felix, SJ, Dr. phil, Dr. theol.
Studienprogramm »Islam und christlich-muslimische Begegnung«
Kardeşler Sok. 15
06250 Ulus – Ankara
Tel. 0090/312-3110118
Fax: 0090/312-3098014
E-Mail: felix.koerner@jesuiten.org

Kügler
Hermann, SJ, Lic. theol.
Pastoralpsychologie und Spiritualität
Floßplatz 32
04107 Leipzig
Tel. 0341/2125704
Fax: 0341/14990070
E-Mail: hermann.kuegler@jesuiten.org

Peetz
Melanie, Dr. theol.
Einleitung in die Heilige Schrift; Hebräisch
Tel. 069/6061-294
E-Mail: peetz@sankt-georgen.de

Seip
Jörg, Dr. theol.
Pastoraltheologie und Homiletik
Kirchplatz 6
33175 Bad Lippspringe
Tel. 05252/5861
E-Mail: joseip@freenet.de

Vechtel
Klaus, SJ, Dr. theol.
Dogmatik
Tel. 069/6061-258
E-Mail: vechtel@sankt-georgen.de

Lehrkräfte für besondere Aufgaben

Bieger
Eckhard, SJ, Dr. phil., Lic. theol.
Studienprogramm »Medien und öffentliche Kommunikation«; Studienprogramm »Evangelisierende Seelsorge«
Tel. 0173/3183343
E-Mail: e.bieger@gmx.de

Bruchet Collins
Janine, M.A.
Französisch
Tel. 069/812522
E-Mail: janine.collins@t-online.de

Fauth
Karl, Dipl.-Theol.
Philosophie
E-Mail: fauth-offenbach@t-online.de

Findeis-Dorn
Christine, M.A.
Rhetorik, Homiletik
Am Südhang 25
55127 Mainz
Tel. 06131/971-9001
E-Mail: trialog@findeis-dorn.de
www.findeis-dorn.de

Hanack
Peter
Studienprogramm »Medien und öffentliche Kommunikation«
Fliederstr. 8
63456 Hanau
Tel. 06181/659276

Hipp
Theo, Lic. theol.
Studienprogramm »Medien und öffentliche Kommunikation«
Walldorfer Str. 4
68789 St. Leon-Rot

Kascholke
Christian, Dipl.-Theol.
Pastoralpsychologie und Spiritualität
Tel. 069/6061-562
E-Mail: kascholke@sankt-georgen.de

Lanfermann
Agnes, MMS, Lic. theol.
Pastoralpsychologie und Spiritualität

Mann
Stephan, Dr. phil.
Christliche Kunst
Museum Goch
Kastellstr. 9
47574 Goch
Tel. 2823/970811
Fax: 2823/970825
E-Mail: stephan.mann@museum-goch.de

Pelzer
Jürgen, Dipl.-Theol.
Studienprogramm »Medien und öffentliche Kommunikation«
Tel. 069/25718177
E-Mail: mail@jürgenpelzer.de

Perin
Valentina
Italienisch
Tel. 069/43055603
E-Mail: vale.perin@t-online.de

Poensgen
Herbert, Dr. theol.
Studienprogramm »Pilgerwege – Heilige Orte – Sakrale Räume«
Pfarrer-Bensheimer-Str. 12
55129 Mainz
Tel.: 06136/46134
Tel. (dienstl.): 069/1310467
E-Mail: poensgen@yahoo.de

Schwab
Tobias
Studienprogramm »Medien und öffentliche Kommunikation«
Gutenbergstr. 15
63512 Hainburg
Tel. 06102/813624

Tischler
Matthias M., Dr. phil.
Kirchengeschichte
Tel. 069/6061-291
E-Mail: tischler@sankt-georgen.de

Vázquez
José Luis, SJ, Lic. in re bibl.
Spanisch
Tel. 069/6061-203
E-Mail: jlvazquezperez@yahoo.es

X Wissenschaftliche Einrichtungen

Institute

Institut für Dogmen- und Liturgiegeschichte

Vorstand
Prof. Dr. Michael Schneider SJ
Tel. 069 / 60 61-290
Fax 069 / 60 61-420

Oswald von Nell-Breuning-Institut für Wirtschafts- und Gesellschaftsethik

Vorstand
Prof. Dr. Bernhard Emunds
Tel. 069 / 60 61-641
Fax 069 / 60 60-420
E-Mail:
emunds@sankt-georgen.de

Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach SJ

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Markus Demele,
Betriebswirt (BA), Dipl.-Theol.
Thomas Wagner, Dr. phil.

Hugo von Sankt Viktor-Institut für Quellenkunde des Mittelalters

Vorstand
Prof. Dr. Rainer Berndt SJ
Tel. 069 / 60 61-222
Fax 069 / 60 61-307

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Monika Schmatz, Dr. phil.
Christiane Storeck,
Dipl.-Chemikerin
Matthias M. Tischler, Dr. phil.
Ursula Vones-Liebenstein, Dr. phil.

Institut für Pastoralpsychologie und Spiritualität

Vorstand
Prof. DDr. Klaus Kießling
Tel. 069 / 60 61-288
Fax 069 / 60 61-274

Wissenschaftliche Mitarbeiter
Peter Jingnong Du, Lic. theol.
Christian Kascholke, Dipl.-Theol.
Michael Mähr, Dipl.-Theol.
Hermann-Josef Wagener,
Dr. theol.

Forschungsprojekt

Jesus der Christus im Glauben der Kirche (Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Alois Kardinal Grillmeier †)

Beauftragte
Prof. Dr. Theresia Hainthaler
Tel. 069 / 60 61-295
Fax 069 / 60 61-330
E-Mail: hainthaler@
sankt-georgen.de

Seminare

Philosophisches Seminar	*Vorstand* Prof. Dr. Hans-Ludwig Ollig
Seminar für Sozialwissenschaft	*Vorstand* Prof. Dr. Bernhard Emunds
Seminar für Exegese des Alten Testamentes	*Vorstand (kommissarisch)* Dr. Dieter Böhler
Seminar für Exegese des Neuen Testamentes	*Vorstand (kommissarisch)* Dr. Ansgar Wucherpfennig
Seminar für Patristik	*Vorstand (kommissarisch)* Dr. Johannes Arnold
Seminar für Kirchengeschichte	*Vorstand* Prof. Dr. Rainer Berndt
Seminar für Fundamental-theologie und Systematische Theologie	*Vorstand* Prof. Dr. Werner Löser
Seminar für Moraltheologie	*Vorstand* Prof. Dr. Josef Schuster
Seminar für Kirchenrecht	*Vorstand* Prof. Dr. Ulrich Rhode
Seminar für Pastoraltheologie und Homiletik	*Vorstand* N.N.
Seminar für Religions-pädagogik, Katechetik und Didaktik	*Vorstand* Prof. DDr. Klaus Kießling *Wissenschaftliche Mitarbeite-rinnen und Mitarbeiter* Chunhee Cho, M.A., Dipl.-Caritaswissenschaftlerin Viera Pirker, Dipl.-Theol. Christoph Lubberich, Dipl.-Theol.
Seminar für Liturgiewissenschaft	*Vorstand* Prof. Dr. Michael Schneider
Seminar für Kunst und Kirche	*Vorstand* N.N.
Byzantinisches Seminar	*Vorstand* Prof. Dr. Michael Schneider

Bibliothek

Direktor	Marcus Stark
Katalog und Ausleihe	Gabriele Creischer, Dipl.-Bibl. Barbara Koch, Dipl.-Bibl. Katja Möller, Bibl. Ass. Kerstin Schalk, M.A., Dipl.-Bibl. Peter Schönhofen, Dipl.-Bibl.
Restaurierungswerkstatt/ Buchbinderei	Claudia Risse Staatl. gepr. Restauratorin
Aufsicht	Renate Schimanowski Inge Haberer-Sperlich
Öffnungszeiten: Vorlesungszeit Vorlesungsfreie Zeit	 Mo–Fr 09.00-20.00 Uhr Sa 10.00-18.00 Uhr Mo–Fr 09.00-19.00 Uhr Sa 10.00-16.00 Uhr
Anschrift	Bibliothek der Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen Offenbacher Landstraße 224 D-60599 Frankfurt am Main Tel. 069 / 60 61-257 Fax 069 / 60 61-332 E-Mail: bibliothek@sankt-georgen.de

Publikationen

»Frankfurter Theologische Studien«, Wissenschaftliche Reihe	Herausgeber	Prof. Dr. Helmut Engel Prof. Dr. Klaus Schatz Prof. Dr. Michael Schneider
	Geschäftsführung	Petra Muth
»Theologie und Philosophie«, Vierteljahresschrift	Herausgeber	Die Professoren der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt sowie der Hochschule für Philosophie in München
	Schriftleitung	Prof. Dr. Werner Löser
	Redaktion	Maria Haines Tel. 069 / 60 61-218 Fax 069 / 60 61-307

XI Lehrveranstaltungen

Zeichenerklärung

HS	Hauptseminar
Koll	Kolloquium
L	Lektüre
OS	Oberseminar
ProS	Proseminar
Ü	Übung
V	Vorlesung
A	Aufbaustudium für Lizentianden und Doktoranden
Akkr	Akkreditierte Lehrveranstaltung im Rahmen der Lehrerfortbildung in Hessen
D	Diplomstudiengang Wahl- und Pflichtveranstaltungen
G	Teilnahme von Gasthörern möglich
DPO	Diplomprüfungsordnung

Wirtschaft und Ethik – zwei ungleiche Schwestern

Gemeinsame Ringvorlesung
der Frankfurt School of Finance and Management
und der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen

im Sommersemester 2008

Jeweils mittwochs abends, 19.00 Uhr bis 20.45 Uhr

Ethische Aspekte des Job-Exports in die „Dritte Welt"
Prof. Dr. Bernhard Emunds
23. April 2008, Frankfurt School of Finance and Management

Kann man Kinderarbeit verantworten?
Prof. Dr. Bernd Lahno
7. Mai 2008, Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen

Entmachtung des politischen Souveräns durch das Kapital
Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach SJ
21. Mai 2008, Frankfurt School of Finance and Management

Entmachtung durch den Markt
Prof. Dr. Hartmut Kliemt
4.Juni 2008, Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen

Solidarität
Prof. Dr. Bernhard Emunds, Prof. Dr. Bernd Lahno
18. Juni 2008, Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen

Subsidiarität
Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach SJ, Prof. Dr. Hartmut Kliemt
25. Juni 2008, Frankfurt School of Finance and Management

An jede Vorlesung schließt sich eine ausführliche Diskussion mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an.

Die Ringvorlesung wendet sich an Studierende der beiden Hochschulen sowie an andere interessierte Personen aus dem Umfeld der Hochschulen. Die Teilnahme ist kostenlos und erfordert auch keine Einschreibung oder Anmeldung.

Philosophie	**01**	Ethik **Ollig**	**V** DG 3st Di 08.45 – 10.20 Fr 08.45 – 09.30
	02	Logik, Sprache, Verstehen **Watzka**	**V** DG 3st Mo 10.35 – 12.10 Mi 10.35 – 11.20
	03	Thomas von Aquin. Wendepunkt der Philosophie im Mittelalter **Berndt**	**V** DAG 2st Mi 08.45 – 10.20
	04	Alterswerke bedeutender deutschsprachiger Gegenwartsphilosophen **Ollig / Schmidt**	**HS** DAG 2st Blockseminar Fr 16.05., 15.00 – 18.00 Sa 17.05., 09.00 – 17.00 Fr 30.05., 15.00 – 18.00 Sa 31.05., 09.00 – 17.00
	05	Platons „Politeia“ **Watzka**	**HS** DA 2st Fr 10.35 – 12.10
	06	Wissenschafstheorie, formale Semantik und Gott. Neue philosophische Argumente für die Existenz Gottes **Wiertz**	**HS** DAG 2st Mi 14.30 – 16.00
	07	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten **Ollig**	**ProS** D 1st nach Vereinbarung
	08	Logik für Anfänger(innen) **Watzka**	**Ü** D 1st Do 08.45 – 09.30
	09	Philosophisches Repetitorium **Fauth**	**Koll** DG 2st nach Vereinbarung
	10	Thomas v. Aquin, Sentenzen über Gott und die Welt (I.) → vor allem für Gasthörer/innen **Splett**	**L** G 2st Mo 14.00 – 15.30

BIBLISCHE THEOLOGIE

Einleitung in die Heilige Schrift	**20**	Einleitung in das Alte Testament II: Die Bücher des Alten Testaments **Peetz**	**V** DAG 2st Do Fr 09.35 – 10.20
Exegese des Alten Testaments	**21**	Exodus. Von Ägypten zum Sinai **Sticher**	**V** DAG 2st, 14tägl., Mo, 8.45 und 14.30 Termine: 21.4., 5.5., 19.5., 2.6., 23.6., 7.7.
	22	Hebräische Lektüre: Richterbuch **Peetz**	**L** DAG 1st nach Vereinbarung
Exegese des Neuen Testaments	**23**	Das Leben und die Person Jesu in den synoptischen Evangelien **Wucherpfennig**	**V** DAG 2st Mo 16.15 – 17.45
	24	Paulus, die Kirche und Israel (Röm 9-11) **Wucherpfennig**	**HS** DA 2st Di 14.30 – 16.00
	25	Griechische Lektüre neutestamentlicher Apokryphen **Wucherpfennig**	**L** DAG 2st nach Vereinbarung

HISTORISCHE THEOLOGIE

Kirchengeschichte einschließlich Patrologie	**30**	Martyria, Leiturgia und Diakonia in der Alten Kirche **J. Arnold**	**V** DAG 2st Di 10.35 – 12.10
	31	Heilige und Tyrannen. Herrscherbilder in biblischer und kirchlicher Überlieferung des Mittelalters **Tischler**	**HS** DAG 2st Do 14.30 – 16.00
	32	Vocabularium monasticum. Kursorische Lektüre monastischer Grundtexte des Mittelalters **Tischler**	**L** DAG 2st Do 16.15 – 17.45
	33	Lektüre grundlegender Werke der Theologie des Mittelalters. 1. Römerbrief 2. Thomas von Aquin: Summa theologiae **Berndt**	**Ü** DAG 2st Do 10.35 – 12.10

SYSTEMATISCHE THEOLOGIE

Fundamentaltheologie und Dogmatik	**40**	Fundamentaltheologie II **Disse**	**V** DAG 2st Mo 10.35 – 12.10
	41	Eschatologie **Kehl**	**V** DAG 2st Di 10.35 – 12.10
	42	Theologie des geistlichen Lebens **Löser**	**V** DAG 2st Mi 10.35 – 11.20 Do 11.25 – 12.10
	43	Die philosophische Theologie von Bernard Lonergan SJ **Jonsson**	**HS** DAG 2st in der Zeit vom 23.-30.04. und 09.-27.06.: Mi 16.15 – 17.45 weitere Termine nach Vereinbarung
	44	Theologische Themen im heutigen ökumenischen Gespräch **Löser**	**HS** DAG 2st Di 16.15 – 17.45
	45	Hans Urs von Balthasars Weg zu einer theodramatischen Denkform **Vechtel**	**HS** DA 2st Mo 14.30 – 16.00
Moraltheologie	**60**	Sexualmoral **Schuster**	**V** DAG 2st Di 08.45 – 10.20
	61	Ethisch und politisch strittige Fragen der Bioethik **Schuster**	**HS** DA 2st Mi 14.30 – 16.00
	62	Kolloquium für Studierende in postgradualen Studien **Schuster**	**Koll** A 1st nach Vereinbarung

Christliche Gesellschaftsethik	**63** Einsatz für Gerechtigkeit **Emunds**	**V** DA erste Sitzung: 2st Fr., 14.4., 10.35-12.10 Do Fr 10.35 – 11.20
	64 Kolloquium zu aktuellen Problemen der Wirtschafts- und Gesellschaftsethik: Soziologische und ökonomische Analysen afrikanischer Gesellschaften **Hengsbach / Emunds**	**Koll** DAG Akkr 2st 06.06.2008, 14.00-20.00 07.06.2008, 09.00-18.00 weitere Abendtermine nach Vereinbarung

PRAKTISCHE THEOLOGIE

Pastoraltheologie	**70**	Weltkirche und Weltmission. Aktuelle Situationen und neuere Konzeptionen **Sievernich**	**HS** DA 2st Do 08.45 – 10.20
	71	Kolloquium für Doktorandinnen und Doktoranden **Sievernich**	**Koll** A 1st nach Vereinbarung
	72	Kasuistisches Seminar: Gruppengespräche zur Klärung von "Problemfällen" in der Seelsorgepraxis **Niemann** → Persönliche Anmeldung (auch für Studierende) erforderlich! Jeder sollte bereit sein, eigene „Fälle" einzubringen.	**OS** DA 2st Do 14tägig Ort: Praxis Offenbacher Landstr. 467
	73	Pastoralanthropologie: Begleitung und Beratung von Einzelnen und von Gruppen **Niemann** → persönliche Anmeldung erforderlich (Tel. 069/6061-318)	**OS** DA nach Vereinbarung
Religionspädagogik, Katechetik und Didaktik	**74**	Praktisch-theologische Theoriebildung als interdisziplinärer Prozeß **Kießling**	**OS** A 2st Blockseminar Fr 23.05., 16.00 – 21.00 Sa 24.05., 09.00 – 16.00 Fr 04.07., 16.00 – 21.00 Sa 05.07., 09.00 – 16.00

Pastoralpsychologie und Spiritualität	**75**	Willst du wirklich gesund werden? Einführung in Psychiatrie, Neurosenlehre und Psychosomatik **Niemann**	**V** A 2st Do 16.15 – 17.45
	76	Diakonische Mystagogie in Praxis und Theorie – Aufbaukurs „Pastoralpsychologie und Spiritualität“ **Kießling / Kascholke**	**HS** A 2st Mi 02.04. – Fr 04.04. jeweils ganztägig
	77	Gruppen leiten mit TZI **Kügler**	**HS** DA 2st Blockseminar Sa 10.00 – 18.00 Termine: 31.05., 07.06., 14.06.
	74	Praktisch-theologische Theoriebildung als interdisziplinärer Prozeß **Kießling**	**OS** A 2st Blockseminar Fr 23.05., 16.00 – 21.00 Sa 24.05., 09.00 – 16.00 Fr. 04.07., 16.00 – 21.00 Sa 05.07., 09.00 – 16.00
	78	Supervision als diakonischer Prozeß III **Kießling**	**Ü** A 2st Blockveranstaltung Termine in Absprache mit den Teilnehmenden
	79	Intensivkurs: Im Geiste Jesu leben **Frielingsdorf / Lanfermann**	Fr 29.02. – Sa 08.03. in Hofheim
	80	Kurs 5: Meine Berufung und die Nachfolge Jesu **Frielingsdorf / Lanfermann**	Mo 09.06 – Sa 14.06. in Hofheim
	81	Pastorale Einzel- und Gruppensupervision **Frielingsdorf**	nach Vereinbarung

Homiletik	**82**	Predigt als Kommunikationsgeschehen **Seip**	**HS** DA 2st Do 16.15 – 17.45 Fr 08.45 – 10.20 Termine: 17./18.04., 24./25.04., 29./30.05., 05./06.06., 19./20.06., 26./27.06.
	83	Theorie und Praxis der Predigt **Felten**	**Ü** DA 2st Do 16.15 – 17.45
	84	Homiletische Übungen zu Gottesdienstansprachen in der Liebfrauengemeinde Frankfurt **Gertler / Findeis-Dorn**	**Ü** D 2st Mi 14.30 – 16.00
	85	Stimmbildung und Sprecherziehung (Grundkurs) **Föller**	**Ü** DA 1st Mi 14.30 – 16.00 Fr 12.15 – 13.00 und nach Vereinbarung
	86	Stimmbildung und Sprecherziehung (Aufbaukurs) **Föller**	**Ü** DA 1st Mi 16.15 – 17.45 und nach Vereinbarung
	87	Frei sprechen – überzeugend präsentieren. Grundlagen der Rederhetorik **Findeis-Dorn**	**Ü** DA 2st Mi 16.15 – 17.45
	88	Ökonomisch atmen – ausdrucksvoll sprechen. Stimmtraining **Findeis-Dorn**	**Ü** DA 1st Mi nach Vereinbarung

Liturgiewissenschaft	**90**	Die Feier des Herrenjahres und der Stundenliturgie **Schneider**	**V** DAG 0st Mi 08.45 – 10.20
	91	Deutscher Liturgiegesang: Musikalische Formen und Möglichkeiten ihrer Gestaltung (mit praktischen Beispielen) **Föller**	**HS** DAG 2st Di 16.15 – 17.45
	92	Kunst, was ist das? **Mann**	**HS** DAG 2st 14tägig Fr 12.00 – 15.00 Termine: 25.04., 09.05., 23.05., 06.06., 13.06., 27.06. und 11.07. Ort des 1. Treffens: Städel, Schaumainkai
	93	Kantoren-Kurs **Föller**	**Ü** DA 2st Do 14.30 – 16.00 16.15 – 17.45 und nach Vereinbarung
Kirchenrecht	**94**	Sakramentenrecht (außer Eherecht) **Rhode**	**V** DAG 1st Do 14.30 – 16.00 (in der ersten Semesterhälfte)
	95	Religion und Religionsgemeinschaften im staatlichen Recht **Rhode**	**V** DAG 1st Do 14.30 – 16.00 (in der zweiten Semesterhälfte)

Griechisch	**100**	Griechisch I a **Zimbrich**	DAG 3st Mo 13.30 – 14.15 Mi 16.15 – 17.45
	101	Griechisch II **Zimbrich**	DAG 5st Mo 14.30 – 16.00 Mi 13.30 – 14.15 Do 14.30 – 16.00
	102	Griechisch Lektüre **Zimbrich**	**L** DAG 1st Do 13.30 – 14.15
Latein	**103**	Latein II **Zimbrich**	DAG 4st Di 14.30 – 16.00 Do 10.35 – 12.10
	104	Latein Lektüre **Zimbrich**	L DAG 2st Mi 14.30 – 16.00
Hebräisch	**105**	Einführung in die hebräische Sprache **Peetz**	DAG 2st Di 14.30 – 16.00
	106	Hebräisch II **Peetz**	DAG 2st Mo Mi 13.30 – 14.30
Italienisch	**107**	Italienisch für Anfänger und Fortgeschrittene **Perin**	DAG 1st nach Vereinbarung
Spanisch	**108**	Spanisch für Anfänger und Fortgeschrittene **Vázquez**	DAG 1st nach Vereinbarung
Französisch	**109**	Französisch für Anfänger und Fortgeschrittene **Bruchet Collins**	DAG 1st nach Vereinbarung

Medien und öffentliche Kommunikation	**120**	Medien und Medienberufe Wie wird man Journalist, Drehbuchautor, Werbetexter, Öffentlichkeitsreferent? **Hipp**	DAG Do 13.03., 14.00 – 21.30 Fr 14.03., 09.00 – 15.00
	121	Reportagewerkstatt **Hanack / Schwab**	DAG Fr 14.03., 16.00 – 21.30 Sa 15.03., 09.00 – 12.00
	122	Gruppentutorium **Hipp**	DAG Fr 30.05., 13.30 – 15.30
	123	Dramaturgie der Heilsgeschichte Warum ist der christliche Glaube dramaturgisch zu verstehen **Hipp**	DAG Fr 30.05., 16.00 – 21.30 Sa 31.05., 09.00 – 12.00
	124	Internetwerkstatt 2008: Kommunikation um Kirchen und Zentren aufbauen, Spiritualität und Theologie ins Netz bringen **Bieger / Pelzer**	DAG Do 11.09., 10.00 – 21.30 Fr 12.09., 09.00 – 21.30 Sa 13.09., 09.00 – 12.00
Islam und christlich-muslimische Begegnung	**130**	Teil II: Geschichte der islamischen Religion **Körner**	**V** DAG Akkr 2st Blockveranstaltung Fr 17.30 – 20.30 Sa 09.00 – 17.30 Termine: 18./19.04., 25./26.04., 02./03.05.

Evangelisierende Seelsorge	**140**	Religionsphilosophie (Baustein 1) **Bieger**	DAG Do 21.02., 14.00 bis Sa 23.02., 12.00
	141	Glaubensbiographie (Baustein 7) **Gertler**	DAG Do 06.03., 14.00 bis Sa 08.03., 12.00
	123	Dramaturgie der Heilsgeschichte Warum ist der christliche Glaube dramaturgisch zu verstehen (Baustein 4) **Hipp**	DAG Fr 30.05., 16.00 – 21.30 Sa 31.05., 09.00 – 12.00
	142	Aufbau eines Erwachsenenkatechumenats	DAG Do 04.09., 14.00 bis Sa 06.09., 12.00
	143	Kritische Gespräche (Baustein 6) **Bieger**	DAG Do 18.09., 16.00 – Sa 20.09., 12.00
Pilgerwege – Heilige Orte – Sakrale Räume	**150**	Grundlagen des Tourismus Formen / Entwicklungen / Geschichte / wirtschaftlich – sozialpsychologisch – religiös / kulturanthropologisch **Poensgen**	DAG Fr 25.04., 10.30 – 20.00 Sa 26.04., 10.00 – 18.00 Fr 06.06., 10.30 – 20.00 Sa 07.06., 10.00 – 18.00

Hochschulchor	Di 13.15 – 14.25 **Föller**
Hochschulorchester	Do 13.30 - 14.25 **Föller**

Latein-Intensivkurs

Teilnehmerkreis/ Zielgruppe:

Studierende, die
→ an der Hochschule Sankt Georgen, an anderen Ordenshochschulen oder an Theologischen Fakultäten studieren;
→ noch vor Aufnahme ihres Studiums den Nachweis der lateinischen Sprachkenntnisse erwerben wollen;
→ die semesterbegleitenden Sprachkurse an der Hochschule Sankt Georgen nicht wahrnehmen können oder möchten;
→ aus anderen Fakultäten oder Fachrichtungen kommen.

Inhalt des Kurses:

Nach Erlernen der Formen- und Satzlehre sowie einer Einführung in die Methodik der Übersetzung lateinischer Texte werden – vornehmlich ausgewählte prüfungsrelevante Prosatexte aus der „Goldenen" und „Silbernen" Latinität (Cicero, Sallust, Seneca) sowie Texte aus der Tradition der Kirche (z.B. Augustinus, Lactantius, Thomas von Aquin, Konzilstexte) behandelt.
Zur Vorbereitung des Kurses wird die Anschaffung eines Lateinisch-Deutschen Wörterbuches empfohlen, z.B. Langenscheidts „Großes Schulwörterbuch Lateinisch-Deutsch" (ISBN: 3-468-07204-X) oder aus dem Klettverlag „PONS Wörterbuch für Schule und Studium, Lateinisch-Deutsch" (ISBN: 3-12-517552-6). Nützlich ist auch der „Claro – Lernwortschatz" aus dem Cornelsen-Verlag (ISBN3-464-79725-2).

Kurstermine und -ablauf:

28.07.-15.08.2008	*1. Unterrichtseinheit* (Basiskurs und Hinführung zur Originallektüre)
18.08.-29.08.2008	*Selbststudium* auf der Grundlage von Kursmaterialien
01 .09.-19.09.2008	*2. Unterrichtseinheit* (Vertiefung der Grammatikkenntnisse mit Originaltexten, Training für die schriftliche und mündliche Prüfung)

Der Unterricht umfasst 25 Wochenstunden und findet montags bis freitags von 09.00 bis 14.15 Uhr (inkl. Pausen) statt.
Um den Erfolg des Intensivkurses nicht zu gefährden, wird dringend empfohlen, für die Dauer des Kurses keine Nebentätigkeiten einzuplanen.

Leitung:

Dr. Baldur Gabriel, OStR

Prüfung:

Die Kursteilnehmer/innen haben die Möglichkeit, nach Abschluss des Intensivkurses eine **Prüfung an der Hochschule Sankt Georgen** abzulegen. Mit bestandener Prüfung wird der „Nachweis der für das Studium der Theologie benötigten Kenntnis in lateinischer Sprache" erworben (vgl. »Sprachprüfungsordnung für Latein, Griechisch und Hebräisch«). Es wird ein entsprechendes Zeugnis ausgestellt. Die Studierenden sollten sich rechtzeitig an ihren Fakultäten bzw. Fachbereichen erkundigen, ob ihnen dieses Zeugnis anerkannt wird.
Diejenigen, die die **staatliche Prüfung in Hessen** ablegen möchten, müssen den Antrag auf Zulassung direkt an das staatliche Schulamt Gießen richten. Bitte beachten Sie, dass zu dieser Prüfung nur zugelassen wird, wer

→ das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife in Hessen erworben hat,
→ an einer hessischen Hochschule immatrikuliert ist
→ oder den Wohnsitz oder Arbeitsplatz seit mindestens einem Jahr in Hessen hat (vgl. »Verordnung über die Ergänzungsprüfung im Lateinischen vom 29.06.2003«).

Die Adresse des staatlichen Schulamtes Gießen lautet:
Staatliches Schulamt für den Landkreis Gießen
Bahnhofstraße 82-86
35390 Gießen
Tel. 0641/9695-101
www.schulamt-giessen.bildung.hessen.de

Prüfungstermine
Hochschulprüfung Sankt Georgen
Schriftliche Prüfung: **Montag, 29.09.2008**
Mündliche Prüfung: **Donnerstag, 02.10.2008**
Staatliche Prüfung in Hessen
in der Regel Anfang/Mitte Oktober

Gebühren:

Kursgebühr inkl. Lernmaterialien: € 350,-
Für Studierende der Hochschule Sankt Georgen: € 320,-

Prüfungsgebühr für die Hochschulprüfung Sankt Georgen: € 60,-
(entfällt für Studierende der Hochschule Sankt Georgen)

Prüfungsgebühr für die staatliche Prüfung: gemäß der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Kultusministeriums vom 11.12.2001 in der jeweiligen Fassung (2007: € 60,-).

Bewerbung:

Die Übermittlung der Bewerbung erfolgt online. Das Bewerbungsformular ist ab Februar 2008 auf der Homepage von Sankt Georgen (www.sankt-georgen.de) abrufbar. Außerdem sind folgende Unterlagen per Post zu schicken oder im Hochschulsekretariat der Hochschule Sankt Georgen abzugeben:
– Immatrikulationsbescheinigung einer Hochschule oder sonstiger Nachweis der Hochschulzugangsberechtigung
– Lebenslauf mit Passfoto
Die Bewerbung muss **bis spätestens 30.04.2008** eingereicht werden. Später eingehende Bewerbungen können leider nicht berücksichtigt werden. Die Bewerber erhalten bis zum 18.05.08 Bescheid, ob Sie in den Kurs aufgenommen worden sind.
Wer keinen Platz bekommt, hat die Möglichkeit, sich in eine Warteliste eintragen zu lassen.

Kontakt:

Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen
Frau Petra Muth
Offenbacher Landstr. 224
60599 Frankfurt am Main
Tel. 069/6061-254, Fax 069/6061-307
E-Mail: muth@sankt-georgen.de

Griechisch-Intensivkurs

Teilnehmerkreis/ Zielgruppe:	Studierende, die → an der Hochschule Sankt Georgen, an anderen Ordenshochschulen oder an Theologischen Fakultäten studieren; → noch vor Aufnahme ihres Studiums den Nachweis der griechischen Sprachkenntnisse erwerben wollen; → die semesterbegleitenden Sprachkurse an der Hochschule Sankt Georgen nicht wahrnehmen können oder möchten; → aus anderen Fakultäten oder Fachrichtungen kommen.
Inhalt des Kurses:	Ziel des Kurses ist die Erlangung der Fähigkeit zur Übersetzung der Texte aus der Heiligen Schrift und ihrer Umwelt, besonders aus dem Neuen Testament. Die Fülle des in kurzer Zeit zu bearbeitenden Stoffes macht es erforderlich, bis zum Kursbeginn die griechischen Buchstaben zu kennen und die traditionelle grammatische Terminologie zu beherrschen. Eine regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung und Mitarbeit werden ebenso vorausgesetzt. Zum Intensivkurs ist das Lehrbuch „Einführung in die griechische Sprache des Neuen Testaments" (M. Whittaker, H. Holtermann, A. Hänni, Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen, ISBN: 3-525-52142-1) und ein „Novum Testamentum Graece" (Deutsche Bibelgesellschaft, ISBN 3-438-05100-1) mitzubringen.
Kurstermine und -ablauf:	21.07.-15.08.2008 *1. Unterrichtseinheit* 18.08.-22.08.2008 *Selbststudium* 25.08.-12.09.2008 *2. Unterrichtseinheit* Der Unterricht umfasst 25 Wochenstunden und findet montags bis freitags von 08.30 bis 12.30 Uhr statt. Um den Erfolg des Intensivkurses nicht zu gefährden, wird dringend empfohlen, für die Dauer des Kurses keine Nebentätigkeiten einzuplanen.
Leitung:	Klaus-Peter Hühne
Prüfung:	Mit bestandener Abschlussprüfung hat der/die Kursteilnehmer/in den „Nachweis der für das Studium der Theologie benötigten Kenntnisse in Neutestamentlichem Griechisch" erworben (vgl. »Sprachprüfungsordnung für Latein, Griechisch und Hebräisch«). Es wird ein entsprechendes Zeugnis ausgestellt. Schriftliche Prüfung: **Montag, 22. September 2008** Mündliche Prüfung: **Freitag, 26. September 2008**

Gebühren:	**Kursgebühr:** 350 EUR Für Studierende der Hochschule Sankt Georgen: 320 EUR Mit der Anmeldung sind 50 EUR zu überweisen, die nicht rückzahlbar sind. Die restliche Kursgebühr in Höhe von 300 EUR (bzw. 270 EUR) ist bis spätestens 15.07.2008 zu überweisen. Bankverbindung: Pax-Bank Köln, Konto-Nr. 400 3600 020, BLZ 370 60 193 [Bitte als Stichwort „Griechisch-Intensivkurs“ und den Namen des Kursteilnehmers angeben] **Prüfungsgebühr:** 60 EUR (entfällt für Studierende der Hochschule Sankt Georgen)
Anmeldung:	Die Anmeldung zum Intensivkurs erfolgt online. Das Anmeldeformular ist ab Februar 2008 auf der Homepage von Sankt Georgen (www.sankt-georgen.de) abrufbar. Außerdem sind folgende Unterlagen per Post zu schicken oder im Hochschulsekretariat der Hochschule Sankt Georgen abzugeben: → Immatrikulationsbescheinigung einer Universität oder Hochschule oder sonstiger Nachweis der Hochschulzugangsberechtigung → tabellarischer Lebenslauf mit Passfoto Wenn die Unterlagen vollständig vorliegen und die Anzahlung von € 50,- eingegangen ist, erfolgt eine schriftliche Aufnahmebestätigung. **Anmeldeschluss ist der 30.06.2008**
Kontakt:	Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen Frau Petra Muth Offenbacher Landstr. 224 60599 Frankfurt am Main Tel. 069/6061-254 Fax 069/6061-307 E-Mail: muth@sankt-georgen.de

Studienprogramm »Medien und öffentliche Kommunikation«

Beschreibung

Ziel des Studienprogramms ist es, die öffentliche Präsenz von Theologie und Kirche zu forcieren und berufliche Chancen für Theologinnen und Theologen zu eröffnen. Die Perspektiven, die die Medien bieten, sind vielversprechend, denn in den letzten Jahren ist das Interesse am Religiösen ständig gewachsen. Beiträge mit religiösen Fragestellungen und Serien mit religiösen Protagonisten machen Quote. Das Internet gewinnt für die Kirche immer mehr an Bedeutung und in einer Mediengesellschaft braucht die Kirche qualifizierte Öffentlichkeitsarbeit. Nach einem Basismodul sind drei Qualifikationen (auch additiv) möglich:

1. **Journalismus:** Vorbereitung auf die erfolgreiche Bewerbung um einen Volontariatsplatz.
2. **Internet:** Das Internet für den Aufbau von Gemeinden, (kirchlichen) Zentren und Verbänden nutzen.
3. **Öffentlichkeitsarbeit:** Eine an den Werten von kirchlichen und Non-Profit-Organisationen orientierte Öffentlichkeitsarbeit entwickeln und umsetzen.

Es gibt ein gemeinsames Modul für alle Einsteiger, das noch offen lässt, für welchen Schwerpunkt man sich entscheidet.

Das Programm ist auf die späteren Tätigkeiten hin angelegt:

- Praxisorientierte Reportage- und Hörfunkwerkstatt als Vorbereitung, sich erfolgreich um einen Praktikumsplatz zu bewerben
- Vierwöchiges Praktikum, möglichst in einer Lokalredaktion
- Kurse für die einzelnen Aufgabenfelder der drei Aufbauprogramme
- Internetwerkstatt, da das Internet für alle Medienbereiche immer mehr Funktionen hat
- Coaching für das Schreiben. Die Beiträge sollen in der Zeitung, im Hörfunk, Internet oder als Flyer/Broschüre veröffentlicht werden
- Gruppentutorien
- Blockveranstaltungen zu Religion und Medien

Die oben beschriebenen Kursbausteine werden im Block an Wochenenden im Semester bzw. in den Semesterferien angeboten, so dass für Studierende, die an anderen Universitäten eingeschrieben sind, eine wöchentliche oder vierzehntägige Präsenz in Frankfurt nicht erforderlich ist.

Zulassungsvoraussetzungen

→ Immatrikulation im Diplomstudiengang Theologie oder im postgradualen Studium oder nach bereits abgeschlossenem Theologiestudium Einschreibung als Gasthörer/in;
→ bereits absolviertes 1. Studiensemester;
→ Kenntnisse in einer modernen Fremdsprache.

Dauer

Das Studienprogramm ist auf vier Semester mit jeweils zwei Blockveranstaltungen verteilt und wird von Tutoren begleitet.

Zertifikat	Bei erfolgreichem Abschluß des Programms, d. h. bei Nachweis aller erforderlichen »Bausteine«, erhält die Teilnehmerin oder der Teilnehmer ein Zertifikat der Hochschule.
Einrichtungen	Das Programm verfügt über eine Medienabteilung im Freihandbereich der Bibliothek sowie über entsprechende technische Geräte zur Produktion von Radiobeiträgen.
Gebühren	Studierende der Hochschule Sankt Georgen haben als ordentlich Immatrikulierte keine zusätzlichen Gebühren zu entrichten. Studierende anderer Hochschulen müssen sich als Zweithörer, die übrigen als Gasthörer anmelden. Die geforderten Unterlagen (Studienbescheinigung oder Abschlußzeugnis sowie tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild) sind der Anmeldung beizufügen. Die Gebühren für die Zweithörer betragen € 60,-- pro Semester. Für die übrigen gilt die *Gebührenordnung* (S. 56).
Leitung	Dr. Eckhard Bieger SJ Tel. 069/6061-303 0173/3183343 E-Mail: e.bieger@gmx.de
Anfragen	Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen Studienprogramm Medien Offenbacher Landstraße 224 60599 Frankfurt am Main E-Mail: medien@sankt-georgen.de Tel. 069/6061-640 Fax: 069/6061-225 www.sankt-georgen.de/medien
Anmeldung	Es wird empfohlen, sich online auf der Homepage von Sankt Georgen anzumelden. Statt dessen kann die Anmeldung aber auch an die folgende Adresse geschickt werden: Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen Studentensekretariat Offenbacher Landstraße 224 60599 Frankfurt am Main Tel. 069/6061-217 E-Mail: studentensekretariat@sankt-georgen.de Fax: 069/6061-307
Termine	siehe Seite 37

Studienprogramm »Islam und christlich-muslimische Begegnung«

Beschreibung	Seit dem Wintersemester 2001/2002 bietet die Hochschule Sankt Georgen Studierenden der Katholischen Theologie (Diplom und postgraduales Studium) sowie Gast- und Zweithörern eine Einführung in den Islam als Glaube und Lebensordnung an. Jedes Semester des zweijährigen Zyklus hat seinen eigenen Methodenschwerpunkt. Das erste ist stärker religionsphänomenologisch, das zweite religionsgeschichtlich, das dritte theologiegeschichtlich und das letzte systematisch-theologisch ausgerichtet. Islam kommt dabei nicht nur als entlegenes, historisches Untersuchungsobjekt in den Blick. Es kommen vielmehr auch zeitgenössische muslimische Denker zur Sprache. Das studienbegleitende Programm macht mit verschiedenen Praxisfeldern der christlich-muslimischen Begegnung bekannt, die im *Tutorium* reflektiert werden. Vorlesungen und Hauptseminare behandeln die Kritik und die Anfragen des Islam an Leben, Glauben und Denken der Christen und greifen die Herausforderung auf, den christlichen Glauben Muslimen gegenüber in »verständlicher« Weise zu verantworten. Diese Zusatzqualifikation eignet sich besonders für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pastoral, die als Multiplikatoren in den verschiedenen kirchlichen Arbeitsbereichen eingesetzt werden.
Zulassungsvoraussetzungen	→ Immatrikulation im Diplomstudiengang oder postgradualen Studium Katholische Theologie bzw. Anmeldung als Zweit- oder Gasthörer; → Grundkenntnisse in Englisch.
Dauer	Das Studienprogramm ist auf vier Semester mit jeweil zwei Wochenstunden, die in Blockveranstaltungen angeboten werden, angelegt. Dazu kommen noch Tutorien und Werkstattgespräche.
Zertifikat	Bei erfolgreichem Abschluß des Programms, d. h. bei Nachweis aller erforderlichen »Bausteine«, erhält die Teilnehmerin oder der Teilnehmer ein Zertifikat der Hochschule.
Gebühren	Studierende der Hochschule Sankt Georgen haben als ordentlich Immatrikulierte keine zusätzlichen Gebühren zu entrichten. Studierende anderer Hochschulen müssen sich als Zweithörer, die übrigen als Gasthörer anmelden. Die erforderlichen Unterlagen (Studienbescheinigung und tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild) sind der Anmeldung beizufügen. Die Gebühren für Zweithörer betragen € 60,- pro Semester. Für Gasthörer gilt die *Gebührenordnung* (S. 56).

Leitung	Dr. Felix Körner SJ E-Mail: felix.koerner@jesuiten.org Tel. 0090/312-3110118 Fax: 0090/312-3098014 Leiter des Tutoriums: Prof. Dr. Christian W. Troll SJ E-Mail: troll@sankt-georgen.de
Anmeldung	Es wird empfohlen, sich online auf der Homepage von Sankt Georgen anzumelden. Statt dessen kann die Anmeldung aber auch an die folgende Adresse geschickt werden: Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen Studentensekretariat Offenbacher Landstraße 224 60599 Frankfurt am Main Tel. 069/6061-217 E-Mail: studentensekretariat@sankt-georgen.de Fax: 069/6061-307
Termine	siehe Seite 37

Studienprogramm »Evangelisierende Seelsorge«: Den Glauben zur Sprache bringen

Beschreibung	Das Programm vermittelt die Kompetenz, den Glauben unter den Bedingungen der späten Moderne zur Sprache zu bringen. Immer mehr Menschen sind gezwungen, sich angesichts der vielen Sinnangebote und religiösen Weltdeutungen über den eigenen Standpunkt klar zu werden. Die Renaissance der Religion und die aufbrechenden spirituellen Fragen fordern die Glaubenden heraus, Rechenschaft zu geben von der Hoffnung, die sie erfüllt (1 Petr 3,15). Es ist also eine besondere Fähigkeit zur Gesprächsführung und zur Auseinandersetzung mit den Fragen, die Menschen bewegen, gefordert. Dazu qualifizieren die Bausteine dieses Programms: – Zum Gespräch über die religiöse Dimension des Lebens und den persönlichen Lebensweg. – Die Führung Gottes im eigenen Leben zu entdecken. – Über einschneidende und schmerzhafte Erfahrungen zu sprechen. – Auf die Kritik an Glauben und Kirche angemessen zu antworten. – Eine Spiritualität für den Alltag zu vermitteln. – Den Glauben der Kirche weiter zu geben.
Bausteine	1. Religionsphilosophisches Kolloquium – Philosophische Reflexion des Glaubens 2. Die Kernbotschaft des Glaubens – Missionstheologie 3. Religionspsychologie – Entwicklung des Gottesverhältnisses 4. Thematisierung des Religiösen in den Medien 5. Gespräche führen durch Zuhören 6. Kritische Gespräche – Kirchen- und Gotteskritik 7. Glaubensbiographie 8. Tutorien zu geführten Glaubensgesprächen 9. Praktikum: in einer Offenen Tür, einem Internetprojekt o.ä. Die Bausteine 1 bis 7 werden jeweils im Block angeboten.
Zulassungsvoraussetzungen	Hochschulreife oder ein abgeschlossenes Studium
Zertifikat	Die Bausteine können jeweils einzeln wahrgenommen werden. Äquivalente Vorlesungen oder Übungen können anerkannt werden. Wer ein Zertifikat erwerben will, muss neben der Teilnahme an den ersten 7 Bausteinen, den fünf Tutorien und einem Praktikum Protokolle von 8 Gesprächen nachweisen sowie eine philosophische oder theologische Ausarbeitung zu einem Thema, das sich in den protokollierten Gesprächen gestellt hat, vorlegen. Für Studierende der Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen kann einer der Bausteine durch einen Teilnahmeschein in Praktischer Theologie ersetzt werden (DPO § 20,2e).
Gebühren	Studierende der Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen haben als ordentlich Immatrikulierte keine zusätzlichen Gebühren zu entrichten. Studierende anderer Hochschulen müssen sich als Zweithörer, die übrigen als Gasthörer anmelden. Die erforderlichen Unterlagen (Studienbescheinigung oder Abschlusszeugnis sowie tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild) sind der Anmeldung beizufügen. Die Gebühren für Zweithörer betragen € 60,- pro Semester. Für die übrigen gilt die *Gebührenordnung* (S. 56).

Leitung	Dr. Thomas Gertler SJ Offenbacher Landstr. 224 60599 Frankfurt am Main Tel. 069/6061-212 Fax: 069/6061-330 E-Mail: gertler@sankt-georgen.de Dr. Eckhard Bieger SJ Offenbacher Landstr. 224 60599 Frankfurt am Main Tel. 0173/3183343, Fax: 069/6061-317 E-Mail: e.bieger@gmx.de
Anmeldung	Es wird empfohlen, sich online auf der Homepage von Sankt Georgen anzumelden. Statt dessen kann die Anmeldung aber auch an die folgende Adresse geschickt werden: Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen Studentensekretariat Offenbacher Landstraße 224 60599 Frankfurt am Main Tel.: 069-6061-217 Fax 069-6061-307 E-Mail: studentensekretariat@sankt-georgen.de
Termine	siehe Seite 38

Studienprogramm »Pilgerwege – Heilige Orte – Sakrale Räume«

Beschreibung

Religiöse Erfahrungen werden mehr und mehr zu Freizeiterfahrungen. Die Selbstverständlichkeit, mit der im Alltag der Glaube gelebt wurde, schwindet. Somit bieten die Auszeiten des Lebens (Urlaub / Freizeit / Ruhestand) Chancen, die Spur des Religiösen wieder aufzunehmen. Man spricht von religiös motiviertem Tourismus, von spirituellem Tourismus, von der Suche nach dem Sinn des Lebens im Reisen oder in den jährlichen Auszeiten und meint damit nicht mehr nur die klassischen Wallfahrts- und Pilgerreisen. Auch dienen die Präsentationen von sakralen Gebäuden, heiligen Orten oder besonderen Pilgerwegen, Menschen auf die Spur des christlichen Glaubens zu locken. Je stärker die traditionelle Gemeindepastoral von Auflösungsprozessen heimgesucht wird, desto mehr entwickeln sich Projekte und Ansätze pastoraler Modelle in der Freizeitgesellschaft. Diese sind aber theologisch-kritisch in den Blick zu nehmen. Denn vieles, was im Mantel des Religiös-Christlichen daherkommt, bewegt sich vor allem im Bereich boomender Esoterik.
Das Studienprogramm trägt zu einer Unterscheidung der Geister bei: Was verbirgt sich hinter Konzepten spirituell-religiösen Reisens? Es informiert über Tendenzen touristischen Handelns (ökonomische Aspekte / Ausbeutung der Dritten Welt / Sextourismus / Klimakatastrophen / Gefährdungen der Umwelt). Es vermittelt Schlüsselqualifikationen, die Studierenden und Praktikern helfen, ihr Arbeitsfeld pastoral - theologisch adäquat zu präsentieren und so zu gestalten, dass die Menschen bei der Suche nach der Mitte ihres Glaubenslebens im Bereich der Freizeit / des Reisens / der Wallfahrt professionell begleitet werden. Bezug genommen wird auf Aussagen der römischen Kommissionen zu Freizeit und Tourismus, die seit Papst Paul VI. eine bedeutsame Rolle spielen, und im Kontext der Jesuiten-Hochschule werden die Theorien von Prof. Roman Bleistein SJ, dem über Theologie und Kirche hinaus bedeutenden ‚Freizeittheologen', berücksichtigt.

Inhalte

- Ökonomische, soziale und psychologische Grundlagen des Tourismus
- Spiritueller Tourismus
- Wallfahrt und Pilgern
- Religion in der Freizeit
- Ethik der Freizeit
- Frieden - Gerechtigkeit - Bewahrung der Schöpfung als Modell eines christlich verantwortbaren Tourismus
- Sakrale Räume und Orte
- Kirchenpädagogik

Struktur	Blockveranstaltungen (Module) am Wochenende innerhalb von zwei Semestern mit 4 Blöcken • Praktika für Studierende (Tourismusseelsorge / Wallfahrt / sakrale Orte / Workcamps und Initiativen im Umwelt / sozialen Bereich, z.B. Bergbauernhilfe) • Projektentwurf und Projektbegleitung für Teilnehmer/innen aus der beruflichen Praxis
Aufbau	*1. Grundlagen des Tourismus* Formen / Entwicklungen / Geschichte / wirtschaftlich – sozial-psychologisch – religiös / kulturanthropologisch *2. Wallfahrt, heilige Orte / Räume* Ritual der Menschheit / Definitionen und Erscheinungsformen des spirituellen Tourismus / Wellnesstourismus *3. Kirchenführung* Kirchenpädagogik / Präsentation von sakralen und touristischen Orten aus religiös-kirchlicher Perspektive *4. Konzepte und Projekte eines christlich verantwortbaren Tourismus und einer entsprechenden Freizeitgestaltung* *5. Sonstige Anforderungen* • Studierende absolvieren ein Praktikum (mit Praktikumsbegleitung) • Personen aus der beruflichen Praxis erarbeiten ein themenbezogenes Projekt (mit Projektbegleitung)
Teilnehmer/innen – Zielgruppe	• Studierende der Theologie • Pastorale Mitarbeiter/innen und Priester, die an Urlaubsorten oder in Urlaubsregionen arbeiten, an Zentren mit Sakral-immobilien • Wallfahrts- und Pilgerseelsorger • Seelsorger/innen, die eine Aufgabe in der Urlauberseelsorge des In- und Auslands übernehmen wollen • Touristiker • Interessierte an Tourismus, Kultur und Gesellschaft
Zulassungsvoraussetzungen	Die Teilnahme am Studienprogramm steht allen Interessenten offen, erfordert aber die Immatrikulation im Diplomstudiengang bzw. im postgradualen Studium an der Hochschule Sankt Georgen oder die Anmeldung als Zweit- oder Gasthörer
Zertifikat	Bei erfolgreichem Abschluss des Programms, d.h. bei Nachweis aller erforderlichen Bausteine (s.o. und Abschlussbericht), erhält die Teilnehmerin oder der Teilnehmer ein Zertifikat der Hochschule.

Gebühren	Studierende der Hochschule Sankt Georgen haben als ordentlich Immatrikulierte keine zusätzlichen Gebühren zu entrichten. Studierende anderer Hochschulen müssen sich als Zweithörer, die übrigen als Gasthörer anmelden. Die erforderlichen Unterlagen (Studienbescheinigung oder Abschlusszeugnis sowie tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild) sind der Anmeldung beizufügen. Die Gebühren für Zweithörer betragen 60,- € pro Semester. Für die übrigen gilt die *Gebührenordnung* (S. 56) Für eine mögliche Projektbegleitung fällt ein zusätzliches Honorar an (betrifft nur berufstätige Teilnehme/innen)
Leitung und Anfragen	Dr. Herbert Poensgen Pfarrer-Bensheimer-Str. 12 55129 Mainz Tel.: 06136/46134 Tel. (dienstl.): 069/1310467 E-Mail: poensgen@yahoo.de
Anmeldung	Es wird empfohlen, sich online auf der Homepage von Sankt Georgen anzumelden. Statt dessen kann die Anmeldung aber auch an die folgende Adresse geschickt werden: Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen Studentensekretariat Offenbacher Landstraße 224 60599 Frankfurt am Main Tel. 069/6061-217 E-Mail: studentensekretariat@sankt-georgen.de Fax: 069/6061-307
Termine	siehe Seite 38

VOLLIMMATRIKULATION
Studieneinführung
siehe *Termine* S. 4

→ *für Studienanfänger* Einführung in den Studiengang Katholische Theologie, Prüfungsordnung, Einrichtungen der Hochschule, Studienförderung (BAföG), Empfehlungen für einen persönlichen Studienplan.
→ *für Studierende im Hauptstudium (mit Diplomvorprüfung)* Einführung in die Sankt Georgener Diplomprüfungsordnung; Hinweise und Empfehlungen zur persönlichen Studienorganisation.

Immatrikulationsbedingungen

Als **ordentliche/r Hörer/in** wird zugelassen, wer die für den gewählten Studiengang erforderliche Hochschulzugangsberechtigung besitzt.
Die Immatrikulation erfordert einen persönlichen Besuch im Studentensekretariat zu einem der dafür vorgesehenen Termine (s. *Termine* S. 4-5).
Vor dem Besuch des Studentensekretariats ist der Immatrikulationsantrag online auszufüllen und – soweit möglich – auch auszudrucken und zu unterschreiben.
Außerdem müssen für die Immatrikulation die übrigen erforderlichen Unterlagen vorgelegt werden.

Ausländische Studienbewerber

erfüllen die Voraussetzungen für die Zulassung als ordentliche Studierende, wenn
→ sich ihre Bildungsnachweise nach den Bewertungsvorschlägen der »Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen« in der Bundesrepublik – in der jeweils gültigen Fassung – einordnen lassen.
→ sie eine nach der »Rahmenordnung für die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber (DSH)« vorgesehene Prüfung (Beschluß der Hochschulrektorenkonferenz vom 30. Mai 1995 in Verbindung mit den Beschlüssen vom 21./22. Februar 1994 und 21./22. Februar 2000) nachweisen.
Die Bildungsnachweise sowie der Nachweis über Kenntnisse der deutschen Sprache sollten **so früh wie möglich** beim Hochschulsekretariat eingereicht werden, damit in klärungsbedürftigen Fällen Kontakt mit den für die Bewertung zuständigen staatlichen Stellen aufgenommen werden kann.
Bewerber, die die geforderten Voraussetzungen nicht nachweisen, können nach Bestehen einer amtlichen Prüfung zur Feststellung der Hochschulreife bzw. der Sprachkenntnisse zum Studium zugelassen werden.
→ Bewerber, die ein postgraduales Studium aufnehmen wollen, haben bei der Immatrikulation neben der DSH- oder einer gleichwertigen Prüfung auch die erforderlichen Kenntnisse der Sprachen Latein und Griechisch nachzuweisen (OL § 1,4; OD § 1,3).

Rückmeldung

Alle Studierenden, die an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen immatrikuliert sind und ihre Immatrikulation für das folgende Semester aufrechterhalten wollen, müssen sich innerhalb der angegebenen Rückmeldefrist (s. *Termine*) zurückmelden. Die Überweisung der Semestergebühren muß 2 Banktage vorher erfolgen (s. *Gebühren-*

ordnung S. 56). Eine Verlängerung der Rückmeldefrist ist nur bei einer Verhinderung möglich, die der/die Studierende nicht zu vertreten hat. Im Krankheitsfall ist ein ärztliches Attest einzureichen.

Liegt kein Fall der erwähnten Ausnahmeregelung vor, wird der/die Studierende exmatrikuliert.

Exmatrikulation

Die Exmatrikulation kann zusammen mit der Anmeldung zur Diplomprüfung bzw. Diplom-Vorprüfung oder während der Rückmeldefrist (s. *Termine* S. 4) auf einem entsprechenden Formular beantragt werden. Dabei ist das Studienbuch mit vorzulegen.

ZWEITHÖRER

Studierende, die an anderen Hochschulen oder Universitäten immatrikuliert sind, können das Lehrangebot der Hochschule Sankt Georgen wahrnehmen, wenn einem Antrag auf Zulassung als Zweithörer/in, dem eine Studienbescheinigung beizufügen ist, stattgegeben wird. Voraussetzung für die Aufnahme als Zweithörer/in ist, daß die Überweisung der Gebühren 2 Banktage vor der Anmeldung erfolgt (s. *Gebührenordnung* S. 56).
Zweithörer können an der Hochschule **keine Examina** ablegen. Wünschen sie Testate oder Bescheinigungen über die Teilnahme an Studienveranstaltungen, so ist ein entsprechender Antrag an die Hochschulsekretärin zu stellen; für diese Bescheinigungen können jedoch keine Formulare der Hochschule verwendet werden. *Von dieser Regelung sind die Studienprogramme »Medien und öffentliche Kommunikation«, »Islam und christlich-muslimische Begegnung«, »Evangelisierende Seelsorge« und »Zeitdiagnose interdisziplinär« ausgenommen. Für die Anmeldung zu diesen Programmen gelten besondere Bedingungen, die im Studentensekretariat (Tel. 069 / 60 61-217) zu erfragen sind.*
Der Antrag auf Zulassung als Zweithörer kann online auf der Homepage von Sankt Georgen ausgefüllt werden; stattdessen kann aber auch das dem Vorlesungsverzeichnis beiliegende Formular verwendet werden. In beiden Fällen ist der Antrag spätestens drei Tage vor Beginn der Lehrveranstaltungen zu stellen.
Voraussetzung für die Aufnahme als Zweithörer ist, dass die Gebühren auf dem Konto der Hochschule eingegangen sind (s. Gebührenordnung S. 56).
Wenn der Antrag genehmigt ist, erhält der/die Antragsteller/in auf dem Postweg einen Zweithörerschein.

GASTHÖRER

Die Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen ermöglicht philosophisch und theologisch Interessierten die Teilnahme an einzelnen Lehrveranstaltungen. Auf Antrag kann vom Rektor zugelassen werden, wer sein Wissen auf philosophischem oder theologischem Gebiet vervollständigen will und aufgrund einer schulischen Ausbildung oder seines Berufes in der Lage ist, an Vorlesungen, Seminaren oder Übungen mit Verständnis teilzunehmen. **Die Zulassung gilt jeweils für ein Semester.**
Die Teilnahme an **Seminaren** und ähnlichen Veranstaltungen erfordert die **vorherige Rücksprache** und das Einverständnis des zuständigen Professors.

Gasthörer können an der Hochschule **keine Examina** ablegen. Wünschen sie Testate oder Bescheinigungen über die Teilnahme an Studienveranstaltungen, so ist ein entsprechender Antrag bei der Hochschulsekretärin einzureichen. Für die Bescheinigungen werden keine Formulare der Hochschule verwendet.
Der Antrag auf Zulassung als Gasthörer kann online auf der Homepage von Sankt Georgen ausgefüllt werden; stattdessen kann aber auch das dem Vorlesungsverzeichnis beiliegende Formular verwendet werden. In beiden Fällen ist der Antrag spätestens drei Tage vor Beginn der Lehrveranstaltungen zu stellen.
Voraussetzung für die Aufnahme als Gasthörer ist, dass die Gebühren auf dem Konto der Hochschule eingegangen sind (s. Gebührenordnung S. 56).
Wenn der Antrag genehmigt ist, erhält der/die Antragsteller/in auf dem Postweg einen Gasthörerschein.

TEILNAHME AN AKKREDITIERTEN LEHRVERANSTALTUNGEN

Für Lehrerinnen und Lehrer, die an akkreditierten Lehrveranstaltungen (im Lehrangebot mit „Akkr" gekennzeichnet) teilnehmen möchten, ist eine Anmeldung als Gasthörer erforderlich. Es gelten die Hörerschein- und Verwaltungsgebühren für Gasthörer (s. S. 56). Ein Antrag auf Zulassung als Gasthörer ist auf der letzten Seite des Personen- und Vorlesungsverzeichnisses zu finden sowie auf der Homepage von Sankt Georgen abrufbar.

Bescheinigungen über die Teilnahme an akkreditierten Lehrveranstaltungen werden vom Pädagogischen Zentrum Wiesbaden ausgestellt.

Fragen bezüglich der Akkreditierung sind direkt an das Pädagogische Zentrum zu richten:

Pädagogisches Zentrum der Bistümer im Lande Hessen
Wilhelm-Kempf-Haus
65207 Wiesbaden-Naurod
www.pz-hessen.de

AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

Anträge auf Studienförderung
nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)
werden bearbeitet beim:
Studentenwerk Frankfurt (Main)
– Amt für Ausbildungsförderung –
Bockenheimer Landstraße 133
60325 Frankfurt am Main

Postanschrift:
Postfach 900460
60444 Frankfurt am Main
Tel. 069 / 798 230 12
www.studentenwerkfrankfurt.de

XIII Gebührenordnung

		EURO
ORDENTLICH STUDIERENDE vollimmatrikuliert	**Aufnahmegebühren**	
	Neu-Immatrikulation	25,–
	Wieder-Immatrikulation an der Hochschule Sankt Georgen	10,–
	Gebühren je Semester	
	Diplomstudiengang – bis zum 13. Semester	80,–
	→ ab dem 14. Semester	160,–
	Zweitimmatrikulierte im Diplomstudiengang	
	→ bis zum 13. Semester	60,–
	→ ab dem 14. Semester	130,–
	Postgraduales Studium	80,–
	Prüfungsgebühren	
	Diplomprüfung (letzter Teil)	60,–
	→ Wiederholungsprüfung	40,–
	Lizentiatsprüfung	70,–
	→ Wiederholungsprüfung	50,–
	Promotionsprüfung	150,–
	Habilitation	200,–
	Säumnisgebühren	
	verspätet beantragte Immatrikulation oder Rückmeldung	20,–
	Verwaltungsgebühren	
	Grundgebühr je Semester (einschl. Unfallversicherung)	11,–
	AStA-Gebühren	
	→ Beitrag	4,18
	→ RMV-Semesterticket	140,82
	Ausstellen einer Zweitschrift des Studienausweises	10,–
	Ausstellen *zusätzlicher* Fotokopien von Urkunden	10,–
ZWEITHÖRER	Hörerschein- und Verwaltungsgebühren	60,–
GASTHÖRER	**Hörerschein- und Verwaltungsgebühren**	
	Teilnahme an einer Lehrveranstaltung	100,–
	Teilnahme an jeder weiteren Lehrveranstaltung	20,–
	In Härtefällen kann auf schriftlichen Antrag eine Ermäßigung der Gebühr gewährt werden.	
	Die Zahlung aller Gebühren erfolgt bargeldlos. Die Überweisung muß **2 Banktage vor der Immatrikulation bzw. vor der Rückmeldung** auf das Konto bei der Pax-Bank Köln, **Konto-Nr. 400 3600 039,** BLZ 370 60 193, des Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen e.V. erfolgen. Nur eine Überweisung auf dieses Konto führt zur Immatrikulation bzw. zur Rückmeldung. Zahlungsträger liegen vor dem Studentensekretariat aus.	

Gebührenordnung (Berechnungsbeispiele)

gültig für das SS 2008

Neu-Immatrikulation:	€ 25,--	Aufnahmegebühr	
	€ 11,--	Verwaltungsgebühr	
	€ 80,--	Semestergebühr	
	€ 4,18	AStA-Gebühren	
	€ 140,82	RMV-Semesterticket	
	€ **261,--**		ohne RMV: € 120,18 (nur für Aufbaustudenten)
Wieder-Immatrikulierte:	€ **246,--**	(Aufnahmegebühr nur € 10,--)	
Rückmeldung:	€ 11,--	Verwaltungsgebühr	
	€ 80,--	Semestergebühr	
	€ 4,18	AStA-Gebühren	
	€ 140,82	RMV-Semesterticket	
	€ **236,--**		ohne RMV: € 95,18 (nur für Aufbaustudenten)
Zweit-Immatrikulierte: (ohne RMV)	€ 25,--	Aufnahmegebühr	
	€ 11,--	Verwaltungsgebühr	
	€ 60,--	Semestergebühr	
	€ 4,18	AStA-Gebühr	
	€ **100,18**		
Zweit-Immatrikuliert Rückmeldung: (ohne RMV)	€ 11,--	Verwaltungsgebühr	
	€ 60,--	Semestergebühr	
	€ 4,18	AStA-Gebühr	
	€ **75,18**		
ab 14. Semester:	€ **316,--**	(Erhöhung der Semestergebühren auf € 160,--)	
Beurlaubung:	€ 11,--	Verwaltungsgebühren	
	€ 4,18	AStA-Gebühren	
	€ **15,18**		
Zweithörer:	€ **60,--**		
Gasthörer:	€ **100,--**	1. Lehrveranstaltung	
	€ **20,--**	jede weitere Lehrveranstaltung	

FRANKFURTER THEOLOGISCHE STUDIEN

Herausgeber:
Helmut Engel,
Klaus Schatz,
Michael Schneider

Verlag Josef Knecht,
Frankfurt am Main

Band 1
Erhard Kunz
Glaube - Gnade - Geschichte.
Die Glaubenstheologie des Pierre Rousselot SJ

Band 2
Franz-Josef Steinmetz
Protologische Heils-Zuversicht.
Die Strukturen des soteriologischen und christologischen Denkens im Kolosser- und Epheserbrief

Band 3
Peter Knauer
Verantwortung des Glaubens.
Ein Gespräch mit Gerhard Ebeling aus katholischer Sicht
(vergriffen)

Band 4
Fritzleo Lentzen-Deis
Die Taufe Jesu nach den Synoptikern.
Literarkritische und gattungsgeschichtliche Untersuchungen
(vergriffen)

Band 5
Walter Simonis
Ecclesia visibilis et invisibilis.
Untersuchungen zur Ekklesiologie und Sakramentenlehre in der afrikanischen Tradition von Cyprian bis Augustinus

Band 6
Karl Frielingsdorf
Auf dem Weg zu einem neuen Gottesverständnis.
Die Gotteslehre des J. B. Hirscher als Antwort auf das säkularisierte Denken der Aufklärungszeit

Band 7
Hans Wolter (Hrsg.)
Testimonium Veritati.
Philosophische und theologische Studien zu kirchlichen Fragen der Gegenwart (Festschrift für Bischof Wilhelm Kempf)

Band 8
Philipp Schmitz
Die Wirklichkeit fassen.
Zur »induktiven« Normenfindung einer »Neuen Moral«

Band 9
Paul Josef Cordes
Sendung im Dienst.
Historisch-systematische Studien zum Konzilsdekret »Vom Dienst und Leben der Priester«

Band 10
Johannes Beutler
Martyria.
Traditionsgeschichtliche Untersuchungen zum Zeugnisthema bei Johannes
(vergriffen)

Band 11
Gerbert Brunner
Die theologische Mitte des Ersten Klemensbriefes.
Ein Beitrag zur Hermeneutik frühchristlicher Texte

Band 12
Walter Simonis
Trinität und Vernunft.
Untersuchungen zur Möglichkeit einer rationalen Trinitätslehre bei Anselm, Abaelard, den Viktorinern, A.-Günther und J. Frohschammer
(vergriffen)

Band 13
Karl Joseph Klinkhammer
Adolf von Essen und seine Werke.
Der Rosenkranz in der geschichtlichen Situation seiner Entstehung und in seinem bleibenden Anliegen
(vergriffen)

Band 14
Harald Wagner
An den Ursprüngen des frühkatholischen Problems.
Die Ortsbestimmung des Katholizismus im älteren Luthertum
(vergriffen)

Band 15
Béla Weissmahr
Gottes Wirken in der Welt.
Ein Diskussionsbeitrag zur Frage der Evolution und des Wunders

Band 16
Felix Porsch
Pneuma und Wort.
Ein exegetischer Beitrag zur Pneumatologie des Johannesevangeliums
(vergriffen)

Band 17
Günter Koch
Strukturen und Geschichte des Heils in der Theologie des Theodoret von Kyros.
Eine dogmen- und theologiegeschichtliche Untersuchung

Band 18
Elmar Mitterstieler
Christlicher Glaube als Bestätigung des Menschen.
Zur »fides quaerens intellectum« in der Theologie Karl Rahners

Band 19
Wilhelm Egger
Frohbotschaft und Lehre.
Die Sammelberichte des Wirkens Jesu im Markusevangelium

Band 20
Franz Annen
Heil für die Heiden.
Zur Bedeutung und Geschichte der Tradition vom besessenen Gerasener (Mk 5,1–20 parr.)

Band 21
Ludwig Hagemann
Der Kur'ân in Verständnis und Kritik bei Nikolaus von Kues.
Ein Beitrag zur Erhellung islamisch-christlicher Geschichte

Band 22
Medard Kehl
Kirche als Institution.
Zur theologischen Begründung des institutionellen Charakters der Kirche in der neueren deutschsprachigen katholischen Ekklesiologie
(2. Auflage)

Band 23
Werner Löser
Im Geist des Origenes.
Hans Urs von Balthasar als Interpret der Theologie der Kirchenväter

Band 24
Ignatius von Senestrey
Wie es zur Definition der päpstlichen Unfehlbarkeit kam.
Tagebuch vom Ersten Vatikanischen Konzil herausgegeben und kommentiert von *Klaus Schatz*

Band 25
Hermann Wieh
Konzil und Gemeinde.
Eine systematisch-theologische Untersuchung zum Gemeindeverständnis des Zweiten Vatikanischen Konzils in pastoraler Absicht

Band 26
Anton Büchele
Der Tod Jesu im Lukasevangelium.
Eine redaktionsgeschichtliche Untersuchung zu Lk 23.

Band 27
Helmut Engel
Die Vorfahren Israels in Ägypten.
Forschungsgeschichtlicher Überblick über die Darstellungen seit Richard Lepsius (1849)

Band 28
Gerhard Müller
Bonhoeffers Theologie der Sakramente.
(vergriffen)

Band 29
Michael Sievernich
Schuld und Sünde in der Theologie der Gegenwart.
(2. Auflage) (vergriffen)

Band 30
Hermann-Josef Sieben
Traktate und Theorien zum Konzil.
Vom Beginn des großen Schismas bis zum Vorabend der Reformation (1378–1521)

FRANKFURTER THEOLOGISCHE STUDIEN

Band 31
Josef Schuster
Ethos und kirchliches Lehramt.
Zur Kompetenz des Lehramtes in Fragen der natürlichen Sittlichkeit

Band 32
Hans-Joachim Höhn
Kirche und kommunikatives Handeln.
Studien zur Theologie und Praxis der Kirche in der Auseinandersetzung mit den Sozialtheorien Niklas Luhmanns und Jürgen Habermas'

Band 33
Bernd Groth
Sowjetischer Atheismus und Theologie im Gespräch.

Band 34
José M. Millás
Die Sünde in der Theologie Rudolf Bultmanns.

Band 35
Christoph Theobald
Maurice Blondel und das Problem der Modernität.
Beitrag zu einer epistemologischen Standortbestimmung zeitgenössischer Fundamentaltheologie

Band 36
Peter Hofmann
Glaubensbegründung.
Die Transzendentalphilosophie der Kommunikationsgemeinschaft in fundamentaltheologischer Sicht

Band 37
Hermann-Josef Sieben
Die Partikularsynode.
Studien zur Geschichte der Konzilsidee

Band 38
Monika-Maria Wolff
Gott und Mensch.
Ein Beitrag Yves Congars zum ökumenischen Dialog

Band 39
Angelika Strotmann
Mein Vater bist Du !
(Sir 51, 10). Zur Bedeutung der Vaterschaft Gottes in kanonischen und nichtkanonischen frühjüdischen Schriften

Band 40
Jacek Bolewski
»Der reine Anfang«.
Dialektik der Erbsünde in marianischer Perspektive nach Karl Rahner

Band 41
Hilary A. Mooney
The Liberation of Consciousness.
Bernard Lonergan 's Theological Foundations in Dialogue with the Theological Aesthetics of Hans Urs von Balthasar

Band 42
Ferdinand R. Gahbauer
Die Pentarchietheorie.
Ein Modell der Kirchenleitung von den Anfängen bis zur Gegenwart

Band 43
Manfred Diefenbach
Die Komposition des Lukasevangeliums
unter Berücksichtigung antiker Rhetorikelemente

Band 44
Michael Schneider
Krisis.
Zur theologischen Deutung von Glaubens- und Lebenskrisen. Ein Beitrag der theologischen Anthropologie *(2. Auflage)*

Band 45
Martin Lenk
Von der Gotteserkenntnis.
Natürliche Theologie im Werk Henri de Lubacs

Band 46
Barbara Hallensleben
Theologie der Sendung.
Die Ursprünge bei Ignatius von Loyola und Mary Ward

Band 47
Joachim Ackva
An den dreieinen Gott glauben.
Ein Beitrag zur Rekonstruktion des trinitarischen Gottesverständnisses und zur Bestimmung seiner Relevanz im westeuropäischen Kontext

Band 48
Eberhard Bons
Psalm 31 – Rettung als Paradigma.
Eine synchron-leserorientierte Analyse

Band 49
Michael Bongardt
Der Widerstand der Freiheit.
Eine transzendentaldialogische Aneignung der Angstanalysen Kierkegaards

Band 50
Wilhelm Christe
Kirche und Welt.
Eine Untersuchung zu ihrer Verhältnisbestimmung in der Theologie Friedrich Schleiermachers

Band 51
Michael Kneib
Entwicklungen im Verständnis der Gewissensfreiheit.
Zur Rezeption der Gewissensfreiheit durch die katholische Moraltheologie und das kirchliche Lehramt zwischen 1832 und 1965

Band 52
Kornelia Siedlaczek
Die Qualität des Sittlichen.
Die neuscholastische Moraltheorie Viktor Cathreins in der Spannung von Natur und Norm

Band 53
Markwart Herzog
»Descensus ad inferos«.
Eine religionsphilosophische Untersuchung der Motive und Interpretationen mit besonderer Berücksichtigung der monographischen Literatur seit dem 16. Jahrhundert

Band 54
Ulrich Sander
Ekklesiologisches Wissen: Kirche als Autorität.
»Die theologische Erkenntnislehre« Matthias Joseph Scheebens als antimodernistische Theologie der Moderne

Band 55
João Manuel Duque
Die Kunst als Ort immanenter Transzendenz.
Zu einer fundamentaltheologischen Rezeption

Band 56
Claudia Kolletzki
»Christus ist unsere wahre Mutter«.
Feminine Konnotationen für Christus im Denken der Julian von Norwich

Band 57
Georg Schmidt
Kirche und Öffentlichkeit.
Der Öffentlichkeitsauftrag der katholischen Kirche nach den Dokumenten des Zweiten Vaticanums und dem Codex Iuris Canonici

Band 58
Monika Schwarz
Wege aus dem stummen Spiegel.
Versuch einer Phänomenologie der Geschlechterdifferenz

Band 59
Jerzy Kochanowicz
Für euch Priester mit euch Christ.
Das Verhältnis von gemeinsamem und besonderem Priestertum

Band 60
Thomas Nonte
Selbstbewußtsein als Topos der Theologie.
Zur anthropologisch vermittelten transzendentalen Christologie in der Glaubenslehre Friedrich D. E. Schleiermachers

FRANKFURTER THEOLOGISCHE STUDIEN

Band 61
Donath Hercsik
Jesus Christus als Mitte der Theologie von Henri de Lubac

Band 62
Klaus Vechtel
Trinität und Zukunft.
Zum Verhältnis von Philosophie und Trinitätstheologie im Denken Wolfhart Pannenbergs

Band 63
Grzegorz Bubel
Die Sache zur Sprache bringen.
Das Christusereignis in der Schriftauslegung Heinrich Schliers

Band 64
Tobias Specker
Einen anderen Gott denken?
Zum Verständnis der Alterität Gottes bei Jean-Luc Marion

Band 65
Thomas Ruckstuhl
»Ecclesia Universalis«.
Das sakramentale Universalitätsverständnis als hermeneutischer Schlüssel für die Kirche in der Moderne

Band 66
Hitoshi Kawanaka
»Comunicación«.
Die trinitarisch-christozentrische Kommunikationsstruktur in den Geistlichen Übungen des Ignatius von Loyola

XV Stundenplan SS 2008

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
08.45					
09.35					
10.35					
11.25					
11.30			Sankt Georgener Messe		
13.15		Hochschulchor			
13.30				Orchester	
14.00					
14.30					Gremien
14.45					
15.15					
16.15					
16.30					
17.00					
18.00					
18.15					
18.45					
19.30					

Beilagenhinweis:

1 Prospekt „Geist und Leben“ – Echter Verlag GmbH, 97070 Würzburg
und
1 Prospekt „Wissen Theologie“ – Verlag Herder, 79080 Freiburg